

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Stadtrat	Datum:	17.05.2023
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	51122-120-58
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	2-0191/23/12-055/1
Sitzungsdatum:	10.05.2023	Niederschrift:	12/SR/034

1. Änderung des Bebauungsplanes "Gerolstein-Nord IV - Sandborn" - Beratung über eingegangene Stellungnahmen; Empfehlung an den Stadtrat zum Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Der Bebauungsplan „Gerolstein Nord IV – Sandborn“ wurde in der Sitzung des Stadtrates am 07.03.2022 als Satzung beschlossen. Nach Bekanntgabe des Satzungsbeschlusses im Mitteilungsblatt am 18.03.2022 wurde gegen diesen Bebauungsplan Normenkontrollantrag vor dem Oberverwaltungsgericht RheinlandPfalz in Koblenz gestellt.

Die Stadt Gerolstein hat sich in Absprache mit allen Beteiligten dazu entschieden, den Bebauungsplan entsprechend zu ändern. Die geänderte Planung wurde in der Sitzung des Stadtrates am 14.12.2022 durch Vertreter des Planungsbüros vorgestellt und erläutert.

Die geänderte Planung beinhaltet insbesondere folgende Punkte:

- Der Bebauungsplan wird in einen Angebotsbebauungsplan umgewandelt. Hierdurch entfällt der Vorhaben- und Erschließungsplan.
- Die Textfestsetzung zu den Mindestdachneigungen ist auf Wunsch der Investoren in Abstimmung mit der Verwaltung herausgenommen worden.
- Die öffentliche Grünfläche wurde mit einer Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen (RRB) überlagert.
- Die neue Parzellierung wurde übernommen und die Höhenfestsetzungen erfolgen in m ü. NHN anhand des nun vorliegenden Höhenaufmaßes (weiterhin umgerechnet 7,50 m Gebäudehöhe zuzüglich +20 bis 30 cm Spielraum zum Geländeaufmaß).
- Die bedingte Festsetzung zur Erschließungsreihenfolge wurde analog zum Vertrag modifiziert.
- In die Begründung wurde die Vorprüfung des Einzelfalles nach UVPG aufgenommen und die Begründung insgesamt vom vorhabenbezogenen Bebauungsplan auf einen Angebotsbebauungsplan umgestellt

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 14.12.2022 die geänderte Planung zur Kenntnis genommen und als Entwurf beschlossen. In gleicher Sitzung wurde die Verwaltung beauftragt, die Entwurfsplanung öffentlich auszulegen und die betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange am Verfahren zu beteiligen.

Die Planunterlagen haben nach öffentlicher Bekanntmachung der Offenlage im Mitteilungsblatt „Verbandsgemeinde Gerolstein aktuell“ am 23.12.2022 in der Zeit vom 02.01.2023 bis einschl. 03.02.2023 zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt.

Die betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden zeitgleich am Verfahren beteiligt.

Die eingegangenen Stellungnahmen und die dazugehörigen Abwägungsvorschläge entnehmen Sie bitte beigefügter Tabelle.

Beschluss über die eingegangene Stellungnahme Nr. 69 – Bürger 1:

Der Stadtrat nimmt die Anregungen und Hinweise zur Kenntnis. Sie werden im Sinne des jeweiligen Abwägungsvorschlages umfassend gewürdigt und beantwortet, teilweise mit Begründung auch

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

zurückgewiesen. Der Stadtrat schließt sich den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung in Gänze an. Die Planung wird aufgrund der Stellungnahme nicht geändert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja: 18 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Beschluss über die eingegangene Stellungnahme Nr. 70- Bürger 1:

Der Stadtrat nimmt die Anregungen und Hinweise zur Kenntnis. Sie werden im Sinne des jeweiligen Abwägungsvorschlages umfassend gewürdigt und beantwortet und im Übrigen mit Begründung zurückgewiesen. Der Stadtrat schließt sich den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung in Gänze an. Die Planung wird aufgrund der Stellungnahme nicht geändert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja: 18 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Beschluss 1:

Der Stadtrat nimmt die Anregungen und Hinweise aus der Offenlage zur Kenntnis. Sie werden im Sinne des jeweiligen Abwägungsvorschlages umfassend gewürdigt und beantwortet und im Übrigen mit Begründung zurückgewiesen. Der Stadtrat schließt sich den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung in Gänze an. Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen ist eine Änderung der Planung nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja: 18 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Beschluss 2:

Unter Bezugnahme auf den Abwägungsbeschluss des Stadtrates beschließt der Stadtrat die vorliegende 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gerolstein Nord IV – Sandborn“ als Satzung gem. § 10 Baugesetzbuch. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist nachstehend als Auszug abgedruckt. Maßgebend ist die Darstellung in der Planurkunde.

The map shows a large plot of land, 'Wellgendsknäpp', divided into several numbered parcels. The parcels are labeled with numbers and their respective areas and measurements. The parcels are:

- 608/130: OK max. 435,60 m O. NHN
- 608/129: OK max. 435,70 m O. NHN
- 608/127: OK max. 436,60 m O. NHN
- 608/126: OK max. 437,20 m O. NHN
- 608/140: OK max. 437,00 m O. NHN
- 608/139: OK max. 435,40 m O. NHN
- 608/138: OK max. 437,00 m O. NHN
- 608/137: OK max. 437,10 m O. NHN
- 608/141: OK max. 437,00 m O. NHN
- 608/134: OK max. 436,60 m O. NHN
- 608/133: OK max. 436,50 m O. NHN
- 608/132: OK max. 436,10 m O. NHN
- 608/131: OK max. 435,60 m O. NHN
- 608/128: OK max. 435,60 m O. NHN

The map also shows a yellow highlighted area (B) and a green highlighted area (A). The map is labeled 'Wellgendsknäpp' at the top and '136' on the left side.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

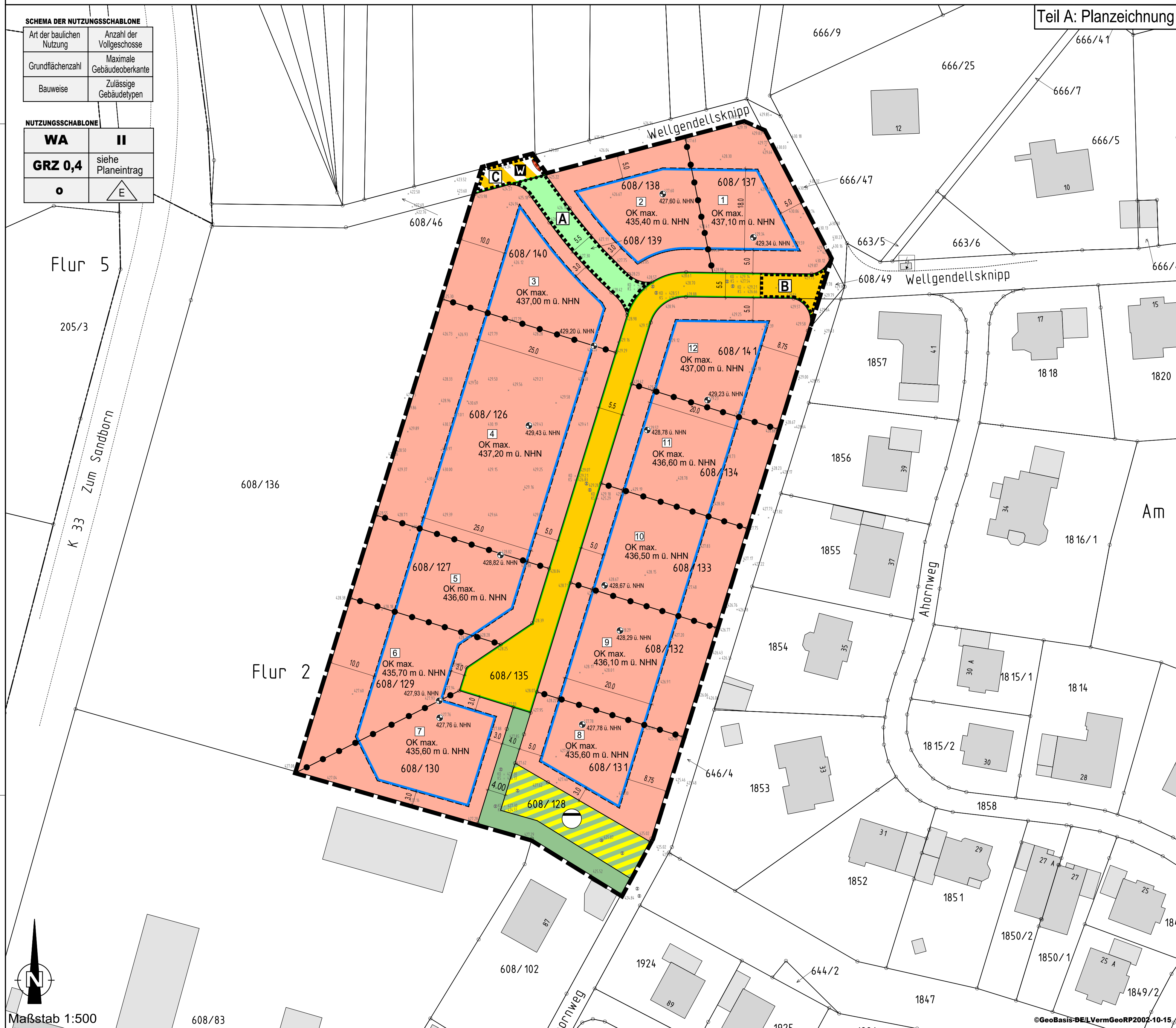
Ja: 18 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Bebauungsplan der Stadt Gerolstein - Teilgebiet "Gerolstein Nord IV - Sandborn" - 1. Änderung

TOP Ö 11.1

SCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE	
Art der baulichen Nutzung	Anzahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Maximale Gebäudesoberkante
Bauweise	Zulässige Gebäudetypen

NUTZUNGSSCHABLONE	
WA	II
GRZ 0,4	siehe Planeintrag
o	E



Teil A: Planzeichnung

Teil B: Textliche Festsetzungen

I. Bauplanungsrechtliche Festsetzungen entsprechend den Vorschriften des BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. I S. 6) und der BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I, S. 3786), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. I S. 6)

A) ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. §§ 1-15 BauNVO, § 12 Abs. 3a BauGB i.V.m. § 9 Abs. 2 BauGB)
1 Allgemeines Wohngebiet – WA (§ 4 BauNVO)

1.1 Zulässige Nutzungen:
1. Wohngebäude,
2. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

1.2 Ausnahmsweise zulässige Nutzungen (§ 4 Abs. 3 BauNVO):
3. Die der Versorgung des Gebietes dienende Läden, Schank- und Speisewirtschaften.

1.3 Unzulässige Nutzungen (§ 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO):
4. Anlagen für Verwaltungen,
5. Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
6. Sonstige nicht störende Gewerbebetriebe sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
7. Gartenbaubetriebe,
8. Tankstellen.

B) MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
1 Grundflächenzahl / Zulässige Grundfläche (§§ 17 und 19 BauNVO) (Siehe Nutzungsschablone)

2 Vollgeschosse / Geschöflächenzahl / Geschöfläche (§ 20 BauNVO) (Siehe Nutzungsschablone)

3 Höhe baulicher Anlagen
Die zulässigen Gebäudehöhen sind als Oberkante (OK) bezogen auf den höchsten Punkt des Gebäudes in m ü. NHN für jedes Baugrundstück einzeln festgesetzt. Bei Grundstücksteilung gilt das festgesetzte Maß des Ausgangsgrundstückes für die neuen Grundstücksteile gleichermaßen. Bei Zusammenlegung von Grundstücken errechnet sich die zulässige Höhe durch Interpolation der festgesetzten Höhen der Ausgangsgrundstücke.
Oberer Messpunkt für die maximale Oberkante ist die absolute Höhe bezogen auf den höchsten Punkt des Daches. Nicht mit zurechnen sind rein technische Aufbauten ohne Aufenthaltsräume, wie z.B. Schornsteine, Antennen, Aufzugschächte, Treppenaufgänge für Dachterrassen etc.

C) ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch Baugrenzen entsprechend der Planzeichnung festgesetzt. Nebenanlagen i.S.v. § 14 BauNVO sowie Stellplätze und Garagen gemäß § 12 BauNVO sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

D) HÖCHSTZULÄSSIGE ZAHL DER WOHNHEITEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)
Die Zahl der zulässigen Wohneinheiten pro Wohngebäude beträgt maximal 2 Wohneinheiten.

E) ANSCHLUSS VON GRUNDSTÜCKEN AN DIE VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
Geringfügige Grenzüberschreitungen (max. 50 cm vom Fahrbahnrand) durch öffentliche Anlagen wie Randsteine von Gehwegen, Fahrbahnränder, Entwässerungsmulden, Rückenstützen (Fundamente) der Fahrbahn und der Gehwegbegrenzungen sowie Beleuchtungsanlagen, Strom- und Fernmeldekabel etc. sind durch den Eigentümer zu dulden. Unter Umständen ist es erforderlich Leuchten entlang der Straßengrenze vor den Anwesen zu errichten, um durch gleiche Leuchtenabstände eine gleichmäßige Ausleuchtung der Straße zu erreichen. Auf die Duldungspflicht gem. § 126 BauGB wird hingewiesen.

F) MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
1 Maßnahme 1 - Mindestdurchgrünung auf privaten Flächen
Die privaten Freiflächen sind landschaftsgärtnerisch anzulegen. Je angefangener 200 m² versiegelter/überbauter Fläche ist mind. ein Laubbäum zu pflanzen.

2 Maßnahme 2 - Pflanzung von Hecken und Einbindung in die Landschaft
Auf den westlich und nördlich der Planstraße befindlichen privaten Grundstücken ist an der westlichen bzw. nördlichen Grundstücksgrenze eine lockere randliche Eingrünung anzupflanzen. Hierbei sind pro Baugrundstück mindestens 1 Baum II. Ordnung und jeweils zusätzlich 5 Sträucher zu pflanzen. Die Bäume und Sträucher sind in einer ein- bis zweireihigen Linie anzupflanzen.

3 Maßnahme 3 – Rodung von Gehölzen und Bäumen
Rodungsarbeiten sollen außerhalb der Brutzeit der Vögel im Zeitraum vom 01. Oktober bis 28. Februar stattfinden, um so den Verbotstatbestand der Tötung und Geleitzerstörung nach § 44 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 3 BNatSchG zu vermeiden.

G) BEDINGTE FESTSETZUNGEN ZUR ERSCHLIEßUNGSREIHENFOLGE (§ 9 Abs.2 Satz 1 Nr. 2 BauGB)
Gemäß § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB wird festgesetzt, dass öffentliche Straßen auf der Straßenverkehrsfläche „B“ (gemäß Planzeichnung Bebauungsplan) erst dann zulässig sind, wenn die Erschließungsanlagen auf den sonstigen Flächen im Plangebiet (Straße, Kanal) 2 Jahre im Endstufenausbau bautechnisch fertiggestellt sind. Die Nutzung der Fläche „A“ als private Grünfläche ist erst ab Bedingungseintritt gemäß Satz 1 zulässig.

H) Örtliche Bauvorschriften gemäß § 88 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 6 LBauO i.d.F. vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes vom 28.09.2021 (GVBl. S. 543) i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB.

I) STELLPLÄTZE UND GARAGEN (ANZAHL UND BESCHAFFENHEIT)
Pro Wohneinheit sind mindestens 3,0 Stellplätze, Carports oder Garagen auf den privaten Baugrundstücken herzustellen.

Alle Stellplätze müssen frei anfahrbar sein, also über eine eigene Zufahrt bzw. ausreichend dimensionierte Fahrgasse verfügen. Hintereinander liegende Stellplätze ohne eigene freie Zufahrt werden nur als 1 Stellplatz angerechnet. Stellplätze vor Garagen werden nicht angerechnet.

Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

WA Allgemeines Wohngebiet

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

z.B. GRZ 0,4 Grundflächenzahl (GRZ) als Höchstmaß
z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
OK max. Oberkante (OK) als Höchstmaß, gemessen in Metern über NHN

Bauweise, Baugrenzen (§ 9 Abs.1 Nr. 2 BauGB)

o Offene Bauweise
E nur Einzelhäuser zulässig
Baugrenze

Verkehrsflächen (§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB)

Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungsline
Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
W Zweckbestimmung: Wirtschaftsweg

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie Ablagerungen (§ 9 Abs.1 Nr.14 BauGB)

Umgrenzung von Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen
hier: Ver- und Entsorgungsanlage in öffentlicher Grünfläche
Zweckbestimmung: Abwasserbeseitigung

Grünflächen (§ 9 Abs.1 Nr.15 BauGB)

Öffentliche Grünfläche
Private Grünfläche

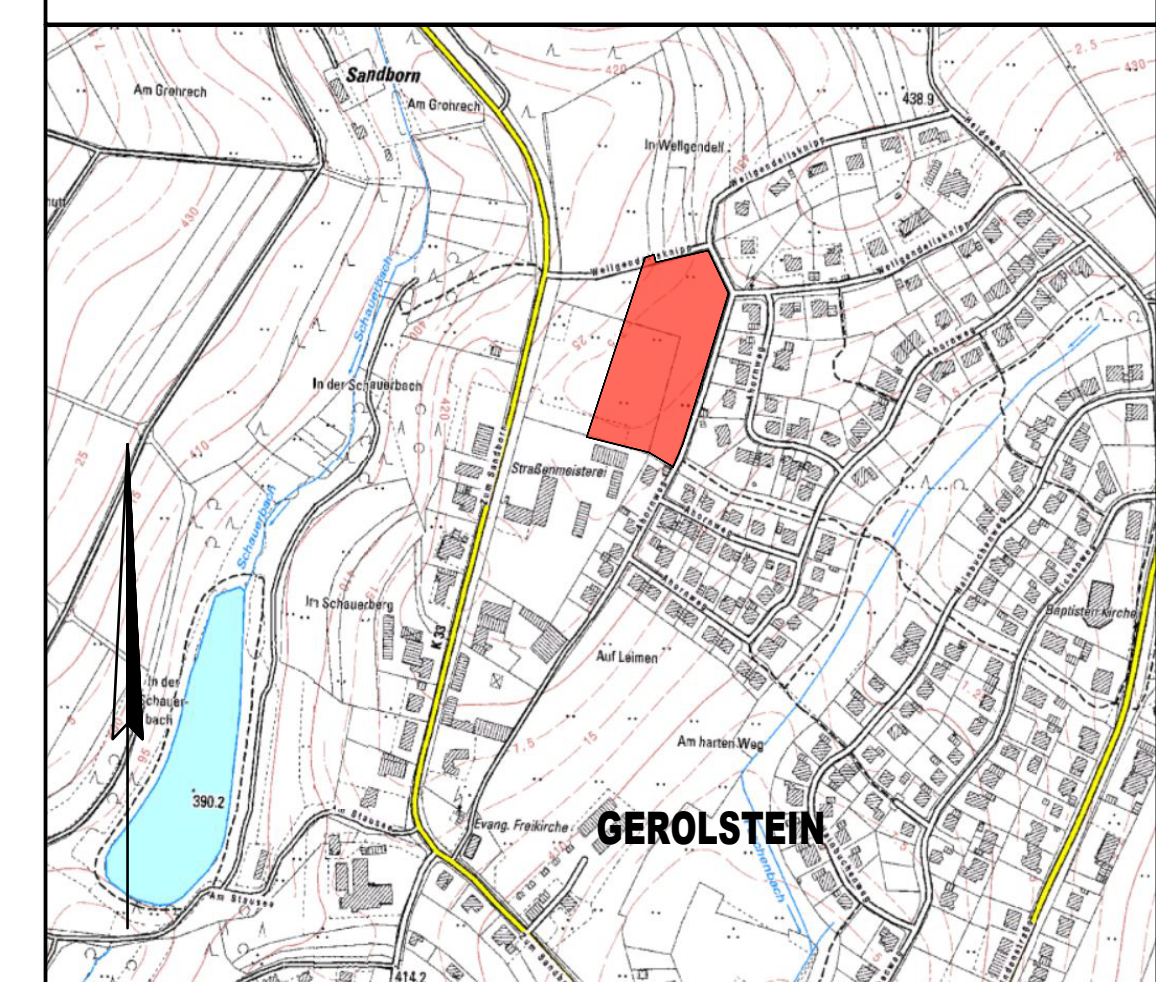
Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen

Planzeichen für Hinweise und Darstellungen

Grenze des räuml. Bereiches der bedingten Festsetzung
Abgrenzung unterschiedlicher Bereiche der bedingten Festsetzung
Kennbuchstaben zu denen textliche Festsetzungen existieren
Durchfahrtsperre
z.B. 1 Nummerierung der Grundstücke - Festsetzung der Gebäudehöhen / Oberkante (OK max.)
Messpunkte für Gebäudehöhe gemäß textlichen Festsetzungen (Höhenbezugspunkt)

Übersichtskarte



Bebauungsplan der Stadt Gerolstein Teilgebiet "Gerolstein Nord IV - Sandborn" - 1. Änderung

Plan-Nr.: 001.1	Verfahren gemäß § 13b BauGB
Projekt-Nr.: 8713	
Maßstab: 1:500	Fassung für Satzung
02.05.2023	
Baugröße: 68 x 89 cm	BKS INGENIEURGESELLSCHAFT STADTPLANUNG, RAUM- / UMWELT-PLANUNG GMBH MAXIMINSTRASSE 178 D-54292 TRIER / MOSEL WEB: WWW.BKS-TRIER.DE

Rechtsgrundlagen zum Bebauungsplan

- Es gilt das Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.10.2022 (BGBl. I S. 1726).
- Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802).
- Es gilt die Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057).
- Es gilt die Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO RLP) vom 28.09.2021 (GVBl. S. 543).

Hinsichtlich der vorgenannten gesetzlichen Grundlagen gilt jeweils die bei Erlass dieser Satzung geltende Fassung. Innerhalb des Plangebietes bestehende Rechtssetzungen aufgrund des Bundesbaugesetzes oder des Baugesetzbuches treten mit der Rechtsverbindlichkeit dieses Planes außer Kraft.

Quellen der Normen, Richtlinien und Regelwerke
DIN-Vorschriften und sonstige private Regelwerke, auf die in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes verwiesen wird, sind jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung anzuwenden und werden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein, Kyllweg 1, 54568 Gerolstein, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Der Planentwurf ist vom Rat nach Prüfung der Bedenken und Anregungen in seiner Sitzung am nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung mit Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB beschlossen worden.

Die Planunterlage erfüllt die Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung.

Stand der Planunterlage: November 2022

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Gemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes werden bekundet.

Die Planaufstellung ist vom Rat am nach § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen und am ortsüblich bekanntgemacht worden.

Die ortsübliche Bekanntmachung über den Beschluss des Bebauungsplanes durch den Rat einschließlich des Hinweises nach § 10 Abs. 3 BauGB ist am erfolgt.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes nach § 13b Abs. 2 BauGB mit Begründung ist vom Rat am beschlossen worden. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes mit Begründung ist am ortsüblich bekannt gemacht worden.

Der Planentwurf hat in der Zeit vom bis nach § 3 Abs. 2 BauGB mit Begründung öffentlich ausgelegt.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom bis nach § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Gerolstein, den
Der Stadtbürgermeister

Gerolstein, den
Der Stadtbürgermeister

Gerolstein, den
Der Stadtbürgermeister

Gerolstein, den
Der Stadtbürgermeister

Gerolstein, den
Der Stadtbürgermeister

Gerolstein, den
Der Stadtbürgermeister

Darstellung und Bewertung der zur 1. Änderung des Bebauungsplans der Stadt Gerolstein für das Teilgebiet „Gerolstein Nord IV“ eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) wurde vom 02.01.2023 bis zum 03.02.2023 durchgeführt. Im Zeitraum der Beteiligung sind zwei Stellungnahmen eingegangen.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) wurde vom 02.01.2023 bis zum 03.02.2023 durchgeführt. Im Zeitraum der Beteiligung sind 19 Stellungnahmen eingegangen.

Nachfolgend werden die eingegangenen Stellungnahmen fortlaufend nummeriert. Daran anschließend werden in Übereinstimmung mit der laufenden Nummerierung die Inhalte der Stellungnahmen sowie ihre Berücksichtigung im weiteren Verfahren dargestellt. Bei inhaltlich gleichen Stellungnahmen wird auf die jeweilige erste Stellungnahme der Verwaltung verwiesen.

Ord.- Nr.	Beteiligte TÖB	Datum der Anregung	abwägungsrelevant
1	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr	02.02.2023	Keine Einwände
2	Deutsche Bahn AG, Immobilien	---	---
3	Deutsche Flugsicherung GmbH	27.01.2023	Nicht berührt
4	Bundesamt für Flugsicherung	---	---
5	Deutsche Telekom Technik GmbH	---	---
6	Deutsche Telekom Privatkunden-Vertrieb GmbH	---	---
7	Deutscher Wetterdienst	---	---
8	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel	30.01.2023 (26.01.2022)	Keine Bedenken (Keine Bedenken)
9	DN Services Immobilien GmbH	---	---
10	Eifel Tourismus GmbH	---	---
11	Landesverband Rheinland-Pfalz der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine e.V. c/o Eifelverein e.V.	---	---
12	Eisenbahn-Bundesamt	25.01.2023	Keine Bedenken
13	EnBW Energie Baden-Württemberg AG	---	---
14	Energienetze Mittelrhein GmbH	03.02.2023	Nicht berührt
15	Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Fachgruppe Luftverkehr	---	---
16	Forstamt Gerolstein	02.01.2023	Nicht berührt
17	Forstamt Hillesheim	---	---
18	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Direktion Landesarchäologie – Erdgeschichte, Koblenz	04.01.2023	Ja

19	Natur- und Geopark Vulkaneifel	---	---
20	Handwerkskammer Trier	10.01.2023	Keine Bedenken
21	Industrie- und Handelskammer Trier	30.01.2023	Ja
22	Vodafone Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH	08.02.2023	Keine Einwände
23	Kampfmittelräumdienst	---	---
24	Kommunale Netze Eifel AöR (Wasser Hallschlag, Ormont, Scheid)	---	---
25	Kreisverwaltung Vulkaneifel - Untere Landesplanungsbehörde	---	---
26	Kreisverwaltung Vulkaneifel - Brandschutzdienststelle	---	---
27	Landesaktionsgemeinschaft Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz e.V.	---	---
28	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Direktion Landesdenkmalpflege	---	---
29	Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz	---	---
30	Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.	12.01.2023 (24.01.2022) (06.07.2020)	Keine Bedenken plus Verweis auf 24.01.2022 und 06.07.2020 (Keine Bedenken) (Ja)
31	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	---	---
32	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Direktion Landesarchäologie, Trier, Landesmuseum	09.02.2023 (17.02.2022)	Verweis auf 17.02.2022 (keine Bedenken und Hinweise wurden aufgenommen)
33	LBB Niederlassung Trier	---	---
34	LBB Niederlassung Landau, Abt. Pipeline Maßnahmen	---	---
35	LBM Gerolstein	02.02.2023	Ja
36	NABU Rheinland-Pfalz	---	---
37	Naturpark Nordeifel im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn	---	---
38	Planungsgemeinschaft Region Trier	---	---
39	Polizeiwache Gerolstein	---	---
40	Polizeiwache Prüm	---	---
41	Real Estate Management West	---	---
42	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Referat Erdgeschichte Denkmalpflege	---	---
43	Westnetz GmbH	---	---
44	Westnetz GmbH, Regionalzentrum Rauschermühle	17.01.2023 (24.06.2020)	Verweis auf 24.06.2020 (keine Einwände)

45	Amprion GmbH	10.01.2023	Nicht betroffen
46	Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord – Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier	05.01.2023	Keine Einwände
47	Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord – Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz	16.01.2023	Ja
48	Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Koblenz	---	---
49	Gemeinde Blankenheim	---	---
50	Gemeinde Dahlem	---	---
51	Gemeinde Hellenthal	---	---
52	Verbandsgemeinde Prüm	06.01.2023	Keine Anregungen oder Bedenken
53	Verbandsgemeinde Adenau	---	---
54	Verbandsgemeinde Kelberg	---	---
55	Vermessungs- und Katasteramt Westeifel-Mosel	---	---
56	Zweckverband Wasserversorgung Eifel	---	---
57	Verbandsgemeindewerke	01.02.2023	Keine Bedenken
58	Bauverwaltung – Frau Menrath	---	---
59	Bauverwaltung – Bauleitplanung – Herr Bell	---	---
60	Bauverwaltung – Bauleitplanung – Frau Boumediene	---	---
61	Bauverwaltung – Bauleitplanung – Herr Schegner	---	---
62	Bauverwaltung – Technik – Herr Langens	---	---
63	Bauverwaltung – Technik – Herr Thiex	---	---
64	Bauverwaltung – Herr Müller	---	---
65	Bauverwaltung – Frau Zapp	---	---
66	Bauverwaltung – FBL	---	---
67	VG Gerolstein SG: Forsten/Jagd/Fischerei	---	---
68	Fachbereich 3	---	---
Ord.- Nr.	Öffentlichkeit	Datum der Anregung	
69	Bürger 1 über RA Jeromin/Kerkmann	02.02.2023	Ja
70	Bürger 1	02.02.2023 (28.01.2022) (08.07.2020) (24.07.2018) (09.07.2018)	Ja plus Verweis auf 28.01.2022, 08.07.2020, 24.07.2018 und 09.07.2018 (alle: Ja)

Eingegangene, jedoch nicht abwägungsrelevante Stellungnahmen sind zur Kenntnis im Anschluss an die Abwägungstabelle in Kopie beigelegt. In der nachfolgenden Abwägungstabelle werden die nicht abwägungsrelevanten Stellungnahmen nicht aufgeführt.

Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berück-sichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
18	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Direktion Landesarchäologie – Erdgeschichte, Koblenz vom 04.01.2023 Wir haben das Vorhaben zur Kenntnis genommen. In dem angegebenen Planungsbereich sind der Direktion Landesarchäologie/Abteilung Erdgeschichte keine erdgeschichtlich relevanten Fundstellen bekannt. Es handelt sich aber um potenziell fossilführende Gesteine. Deshalb wird auf die Anzeige-, Erhaltungs- und Ablieferungspflicht hingewiesen (§ 16-20 DSchG RLP) und darum gebeten, über den Beginn von Erdarbeiten rechtzeitig (4 Wochen vorher) informiert zu werden. Die Anzeige des Baubeginns ist zu richten an erdgeschichte@gdke.rlp.de oder an die unten genannte Telefonnummer. Diese Stellungnahme bezieht sich ausschließlich auf die Belange der Direktion Landesarchäologie / Abteilung Erdgeschichte. Gesonderte Stellungnahmen der Direktion Landesdenkmalpflege Mainz und Direktion Landesarchäologie / Außenstelle Trier bleiben vorbehalten und sind ggf. noch einzuholen. Für Rückfragen stehen wir gerne unter der unten genannten Rufnummer und E-Mailadresse zur Verfügung.	Kenntnisnahme Kenntnisnahme Kenntnisnahme	Angelegenheit des Planvollzuges. Ein entsprechender Hinweis ist in der Begründung unter Kapitel 10.5 vorhanden. Beide Stellen wurden gesondert unter den Nummern 28 bzw. 32 angeschrieben und über das Vorhaben informiert.

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung				
	Beschluss über die eingegangene Stellungnahme Nr. 18 – GDKE Erdgeschichte						
	- Der Stadtrat nimmt die Anregungen und Hinweise zur Kenntnis. Sie werden im Sinne des jeweiligen Abwägungsvorschlages umfassend gewürdigt und beantwortet, teilweise mit Begründung auch zurückgewiesen. Der Stadtrat schließt sich den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung in Gänze an. - Die Planung wird auf Grund der Stellungnahme nicht geändert.						
	<u>Abweichender / Ergänzender Beschluss:</u>						
	☐ einstimmig angenommen	☐ mit Stimmenmehrheit angenommen	Anzahl Stimmen Ja: Nein:		Enthaltungen :	☐ wie Beschlussvor- schlag	☐ Anträge und abweichender Besch- siehe oben
	An der Abstimmung nahmen gemäß § 22 GemO nicht teil:						

Beschluss über die eingegangene Stellungnahme Nr. 21 - Industrie- und Handelskammer Trier

- Der Stadtrat nimmt die Anregungen und Hinweise zur Kenntnis. Sie werden im Sinne des jeweiligen Abwägungsvorschlages umfassend gewürdigt und beantwortet, teilweise mit Begründung auch zurückgewiesen. Der Stadtrat schließt sich den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung in Gänze an.
- Die Planung wird auf Grund der Stellungnahme nicht geändert.

Abweichender / Ergänzender Beschluss:

Lfd. Nr.	Stellungnahme		Berück- sichtigung		Stellungnahme der Verwaltung		
	☐ einstimmig angenommen	☐ mit Stimmenmehrheit angenommen	Anzahl Stimmen Ja: Nein:		Enthaltungen :	☐ wie Beschlussvor- schlag	☐ Anträge und abweichender Beschluss siehe oben
	An der Abstimmung nahmen gemäß § 22 GemO nicht teil:						

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
30	Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V. vom 12.01.2023 Nach eingehender Prüfung durch unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter vor Ort können wir Ihnen zu dem geplanten Vorhaben folgendes mitteilen: Bei der angeforderten Stellungnahme handelt es sich um die erneute Offenlage eines Bebauungsplans für den wir bereits am 6.7.2020 und am 24.01.2022 eine Stellungnahme abgegeben haben. Diese Stellungnahme halten wir weiterhin aufrecht. Bei der erneuten Offenlage geht es um Veränderungen, die Naturschutz-Belange nicht betreffen. Diesbezüglich bestehen unsererseits keine Bedenken. ----- Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V. vom 24.01.2022 (4. Offenlage) <i>Nach eingehender Prüfung durch unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter vor Ort können wir Ihnen zu dem geplanten Vorhaben folgendes mitteilen:</i> <i>Bei der angeforderten Stellungnahme handelt es sich um die erneute Offenlage eines Bebauungsplans, für die wir bereits 2020 eine Stellungnahme abgegeben haben.</i> <i>Diese Stellungnahme halten wir weiterhin aufrecht.</i> <i>Bei der erneuten Offenlage geht es nur noch um ein Regenrückhalte- und Versickerungsbecken sowie die Ausweisung einer Behelfsausfahrt.</i>	Kenntnisnahme Kenntnisnahme Kenntnisnahme Kenntnisnahme Kenntnisnahme Kenntnisnahme	Es handelt sich um die 1. Änderung des Bebauungsplanes. An der Abwägung der Stellungnahmen vom 06.07.2020 und 24.01.2022 wird festgehalten. (s. unten). Hierüber wurde bereits abgewogen. Das Ergebnis gilt weiter fort (siehe unten). Keine Bedenken

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
	<i>Diesbezüglich bestehen unsererseits keine Bedenken.</i> ----- Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V. vom 06.07.2020 (3. Offenlage) <i>Nach eingehender Prüfung durch unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter vor Ort können wir Ihnen zu dem geplanten Vorhaben folgendes mitteilen:</i> <i>Das geplante Bebauungsgebiet umfasst eine Wiese im Norden von Gerolstein. Das Gebiet wird von 2 Seiten von schon bebauten Gebieten begrenzt - auf der Wiese selbst stehen nur 2 Bäume (Kiefer mittlerer Höhe und jüngere Salweide). Die Wiese wird landwirtschaftlich zeitweise als Weide bzw. als Mähfläche genutzt.</i> <i>Das Gelände wurde bisher landwirtschaftlich genutzt. Natürlich wird das Gelände als Äsungsfläche für Tiere genutzt - die Fauna ist standortgemäß.</i> <i>Die Beeinträchtigung des Lebensraums erscheint vertretbar, denn durch die geplanten relativ großen Grundstücke der Wohnhäuser und deren Gärten dürfte sich der Lebensraum zumindest für Vögel und Insekten nicht verschlechtern.</i> <i>Ausgleichsmaßnahmen werden leider nicht angeboten. Hier sollten diesbezügliche Überlegungen angestellt werden.</i> <i>Auch wenn das Bebauungsgebiet sich scheinbar lückenlos und konsequent an die bestehenden Wohngebiete anschließt, wächst trotzdem die bebaute Fläche Gerolsteins in den Randbereichen und rückt immer näher an die wertvolleren Waldbereiche im Norden des</i>	<i>Kenntnisnahme</i> <i>Kenntnisnahme</i> <i>Kenntnisnahme</i> <i>Nein</i> <i>Beantwortung</i>	<i>Verfahrensrechtlich sind im gewählten § 13B BauGB Verfahren Kompensationsmaßnahmen nicht vorgesehen.</i> <i>Die Flächen sind im FNP der Stadt als geplante Siedlungsflächen bis zum Waldrand enthalten.</i>

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung						
	geplanten Gebietes, die z.Zt. noch etwa 200 m entfernt sind. Die Aussage des Planungsbüros, dass es zunehmend zu einem „Tausch“ Gerolsteiner Bürger kommt, die ihre weniger attraktive Immobilie im Kerngebiet gegen neue in der Randlage tauschen, erscheint uns bedenklich, wenn auch sicher nachvollziehbar.	Beantwortung	Es gibt auch eine gegenläufige Bewegung, wonach zunehmend älter werdende Menschen ihre großen Einfamilienhäuser veräußern, um künftig kleinere, seniorenrechtliche Wohnungen in günstiger Versorgungslage zu beziehen. Dadurch werden die Altimmobilien frei für den Wohnungsmarkt u.a. jüngerer Familien.						
Beschluss über die eingegangene Stellungnahme Nr. 30 - Landesjagdverband									
- Der Stadtrat nimmt die Anregungen und Hinweise zur Kenntnis. Sie werden im Sinne des jeweiligen Abwägungsvorschlages umfassend gewürdigt und beantwortet, teilweise mit Begründung auch zurückgewiesen. Der Stadtrat schließt sich den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung in Gänze an. - Die Planung wird auf Grund der Stellungnahme nicht geändert. <u>Abweichender / Ergänzender Beschluss:</u>									
<table border="1"> <tr> <td>☐ einstimmig angenommen</td> <td>☐ mit Stimmenmehrheit angenommen</td> <td> Anzahl Stimmen Ja: Nein: </td> <td>Enthaltungen :</td> <td>☐ wie Beschlussvorschlag</td> <td>☐ Anträge und abweichender Beschluss siehe oben</td> </tr> </table> An der Abstimmung nahmen gemäß § 22 GemO nicht teil:				☐ einstimmig angenommen	☐ mit Stimmenmehrheit angenommen	Anzahl Stimmen Ja: Nein:	Enthaltungen :	☐ wie Beschlussvorschlag	☐ Anträge und abweichender Beschluss siehe oben
☐ einstimmig angenommen	☐ mit Stimmenmehrheit angenommen	Anzahl Stimmen Ja: Nein:	Enthaltungen :	☐ wie Beschlussvorschlag	☐ Anträge und abweichender Beschluss siehe oben				

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berück- sichtigung	Stellungnahme der Verwaltung

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
35	Landesbetrieb Mobilität Gerolstein vom 02.02.2023 Wir stimmen der Änderung des Bebauungsplanes „Gerolstein Nord IV - Sandborn“ der Stadt Gerolstein zu. Während der Bauzeit erfolgt die verkehrliche Erschließung des Plangebietes über einen Wirtschaftsweg direkt zur freien Strecke der K 33. Wir weisen nochmals darauf hin, dass die vorübergehende Anbindung an die K 33 auf keinen Fall eine dauerhafte Erschließung ist.	Kenntnisnahme Bereits erfolgt	Es ist vertraglich geregelt, dass der Vorhabenträger die Erschließungsmaßnahmen im Plangebiet innerhalb von 24 Monaten nach Bekanntmachung des Bebauungsplanes beginnen muss und die Verkehrsanlage mit Ausnahme der östlichen Anbindung an die Straße Wellgendelsknipp innerhalb eines Jahres ab Baubeginn fertigstellen muss. Die Stadt Gerolstein gestattet befristet das Befahren und Begehen des Wirtschaftsweges für Verkehrsteilnehmer von und zum Baugebiet beschränkt auf den Abschnitt ab der Einmündung in die Kreisstraße im Westen bis zur Behelfszufahrt zum Baugebiet bis zum Ende der Bebauung im Plangebiet. Der LBM hatte in seiner Stellungnahme vom 30.01.2019 gestattet, dass der Baustellenverkehr für die privaten Bauflächen, also für den Bau der Häuser, Hofbefestigung etc., für die Dauer von 2 Jahren nach Baureife der Grundstücke über den Wirtschaftsweg erfolgen kann. Da die Baugrundstücke gemäß städtebaulichem Vertrag innerhalb von 5 Jahren nach Bekanntmachung des Bebauungsplanes zu bebauen sind, wird die Nutzung des Wirtschaftsweges für die Verkehrsteilnehmer im vorgenannten Sinne auch nur maximal 5 Jahre möglich sein. Dies entspricht der Stellungnahme des LBM vom 30.01.2019 (innerhalb von 2 Jahren nach Rechtskraft Baubeginn der Erschließung, 1 Jahr Fertigstellungsfrist = 3 Jahre bis Baureife auf den Grundstücken + 2 Jahre Frist für Bebauung der Grundstücke gemäß LBM = 5 Jahre gesamt ab Rechtskraft B-Plan).

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung			
	Beschluss über die eingegangene Stellungnahme Nr. 35 - Landesbetrieb Mobilität Gerolstein					
	- Der Stadtrat nimmt die Anregungen und Hinweise zur Kenntnis. Sie werden im Sinne des jeweiligen Abwägungsvorschlages umfassend gewürdigt und beantwortet, teilweise mit Begründung auch zurückgewiesen. Der Stadtrat schließt sich den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung in Gänze an. - Die Planung wird auf Grund der Stellungnahme nicht geändert.					
	<u>Abweichender / Ergänzender Beschluss:</u>					
	☐ einstimmig angenommen	☐ mit Stimmenmehrheit angenommen	Anzahl Stimmen Ja: Nein:		Enthaltungen :	☐ wie Beschlussvorschlag ☐ Anträge und abweichender Beschluss siehe oben
	An der Abstimmung nahmen gemäß § 22 GemO nicht teil:					

- Seite 14 von 31 -

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung				
	Beschluss über die eingegangene Stellungnahme Nr. 47 – SGD Wasser, Abfall, Boden						
	- Der Stadtrat nimmt die Anregungen und Hinweise zur Kenntnis. Sie werden im Sinne des jeweiligen Abwägungsvorschlages umfassend gewürdigt und beantwortet, teilweise mit Begründung auch zurückgewiesen. Der Stadtrat schließt sich den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung in Gänze an. - Die Planung wird auf Grund der Stellungnahme nicht geändert.						
	<u>Abweichender / Ergänzender Beschluss:</u>						
	☐ einstimmig angenommen	☐ mit Stimmenmehrheit angenommen	Anzahl Stimmen Ja: Nein:		Enthaltungen :	☐ wie Beschlussvor- schlag	☐ Anträge und abweichender Besch siehe oben
	An der Abstimmung nahmen gemäß § 22 GemO nicht teil:						

Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit	
---------------------------------------	--

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berück-sichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
69	Bürger 1 über RA Jeromin / Kerkmann vom 02.02.2023 Bekanntlich vertreten wir die rechtlichen Interessen des Bürgers 1. Eine auf uns lautende Vollmacht fügen wir in der Anlage bei. Zu der 1. Änderung des Bebauungsplans Gerolstein Nord IV - Sandborn - der Stadt Gerolstein nehmen wir im Rahmen der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 02.01.2023 bis einschließlich 03.02.2023 wie folgt Stellung: Zunächst einmal ist es zu begrüßen, dass die Stadt die Unwirksamkeit des Ursprungsbebauungsplans erkannt hat und nunmehr das Änderungsverfahren anstrebt. Unsere Einwendungen im Rahmen des Normenkontrollverfahrens haben ersichtlich ins Schwarze getroffen. Bedauerlicherweise begegnet der Änderungsplan im derzeitigen Entwurfsstand jedoch immer noch erheblichen Bedenken, da der durch unsere Mandantschaft betriebene Schießsportverein im Rahmen der vorliegenden Planung nicht hinreichend berücksichtigt worden ist. Der durch den Schießsportverein auf das Wohngebiet einwirkende Lärm wurde nach wie vor nicht ordnungsgemäß ermittelt und entsprechend auch nicht mit dem ihm zukommenden Gewicht in die Abwägung eingestellt. Es wird vollkommen unberücksichtigt gelassen, dass der Bebauungsplan zu Nutzungskonflikten zwischen dem Schießsportverein und der Wohnbebauung führen kann. Es kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass der Schießsportverein	Kenntnisnahme Zurückweisung	Die zu erwartenden Lärmimmissionen wurden gutachterlich auf der Grundlage der vom Einwender angegebenen Schießszenarien ermittelt. Am Immissionsort Wellgendelsknipp 14, der den Schießbetrieb schon heute limitiert, wurde ein um 4,0 dB(A) geringerer mittlerer Einzelschusspegel festgestellt als für das Plangebiet – wenn mit Waffen geschossen wird, die größtenteils gar nicht zugelassen und lauter sind als die zugelassenen Waffen. Gleichwohl wären immer noch 4.000 Schuss mit diesen Waffen möglich, bei 3.000 Schuss mit diesen Waffen sogar zusätzlich 10.000 Schuss mit Kleinkalibermunition. Wenn auf allen Bahnen während der gesamten Öffnungszeit (3 h/Tag) ein Schuss pro Minute abgefeuert würde, käme man jedoch auf nur 3.240 Schuss, davon nur 1.800 Schuss auf den allein für großkalibrige Waffen zugelassenen 25 m-Bahnen. Da der Einwender ein eingetragener

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
	aufgrund der heranrückenden Wohnbebauung mit nachträglichen Auflagen belastet wird. Es wird nochmals mit Nachdruck auf die Entscheidung des <i>Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz</i> vom 28.02.2020 - 1 C 10752/19.OVG - hingewiesen. Danach ist die durch eine Genehmigung eingeräumte und geschützte Berechtigung zu einer bestimmten Nutzung eines Grundstücks im Rahmen der anzustellenden Ermittlungen bei der Aufstellung eines Bebauungsplans zu berücksichtigen und zu bewerten. Dies gilt selbst dann, wenn die aufgegebenene Nutzung nur noch eingeschränkt ausgeübt oder gänzlich aufgegeben wird. Unserer Mandantschaft liegt eine Genehmigung zum Betrieb des Schießsportvereins vor, die einen zeitlich unbeschränkten Betrieb zulässt. Dies ist im Rahmen der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung nicht hinreichend berücksichtigt worden, da diese den Schießbetrieb ausschließlich im Tagzeitraum untersucht hat. Die Genehmigungslage lässt jedoch auch einen Betrieb zur Nachtzeit zu. Dies stellt einen Ermittlungs- und Bewertungsfehler dar, der auch beachtlich ist gemäß §§ 214, 215 BauGB.	Zurückweisung	Verein ist, der keine wirtschaftlichen Zwecke verfolgt, die Nutzungszeiten sich daher seit Jahrzehnten auf wenige Stunden am Wochenende beschränken, sind die möglichen Schusszahlen auskömmlich. Dem hat der Einwender im anhängigen Normenkontrollverfahren nicht widersprochen. Die Immissionsrichtwerte im Plangebiet können daher eingehalten werden, ohne dass der Schießbetrieb deswegen unzumutbar eingeschränkt werden müsste. Nachträgliche Auflagen sind nur zulässig, um die Einhaltung der Betreiberpflichten, also die Einhaltung der Immissionsrichtwerte sicherzustellen, können also zu keinen weitergehenden Einschränkungen führen. Das Urteil des OVG Rheinland-Pfalz betraf einen rechtlich und tatsächlich nicht vergleichbaren Fall. Es ging um eine Baugenehmigung, für die es keine den §§ 17, 18 BImSchG vergleichbare Regelungen gibt, worauf das OVG entscheidungstragend abgestellt hat. Die genehmigte landwirtschaftliche Nutzung war bis 2011 auch noch ausgeübt worden und noch nicht endgültig aufgegeben worden, wovon in der Abwägung ausgegangen worden war. Hier geht es um eine nach dem BImSchG zu beurteilende Anlage, von deren weiterer Nutzung im bisherigen Umfang auch ausgegangen wird. Es geht nur um den Nutzungsumfang, der zwar nicht durch Genehmigungsaufgaben, aber durch die gesetzlichen Betreiberpflichten begrenzt ist. Gemäß ergänzender schalltechnischer Stellungnahme des Lärmgutachters vom 28.02.2023 wären auch im Bestand nachts nur 34 Schüsse mit dem durchschnittlichen Einzelschusspegel von 53,3 dB(A) oder nur 9 Schüsse mit dem höchsten Einzelschusspegel von 59, 1 dB(AS) möglich. Ein Nachtbetrieb ist bei derart geringen Schusszahlen daher schon heute nicht möglich und hat daher zu Recht auch noch nie (!) stattgefunden. Der Einwender macht auch nicht geltend, dass er beabsichtige, den Schießstand künftig nachts zu betreiben. Selbst wenn aufgrund der Planung nachts überhaupt kein Schuss mehr abgegeben werden könnte, würde dies die Nutzungsmöglichkeiten daher nur unerheblich einschränken.

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung						
	Wir regen daher dringend an, die Planung auch im Hinblick auf diesen Punkt nochmals kritisch zu überdenken und halten im Übrigen die im Normenkontrollverfahren vorgetragenen Einwendungen aufrecht. Anlage: Vollmacht vom 12.04.2022								
Beschluss über die eingegangene Stellungnahme Nr. 96 – Bürger 1 über RA Jeromin / Kerkmann									
- Der Stadtrat nimmt die Anregungen und Hinweise zur Kenntnis. Sie werden im Sinne des jeweiligen Abwägungsvorschlages umfassend gewürdigt und beantwortet, teilweise mit Begründung auch zurückgewiesen. Der Stadtrat schließt sich den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung in Gänze an. - Die Planung wird auf Grund der Stellungnahme nicht geändert. <u>Abweichender / Ergänzender Beschluss:</u>									
<table border="1"> <tr> <td>☐ einstimmig angenommen</td> <td>☐ mit Stimmenmehrheit angenommen</td> <td> Anzahl Stimmen Ja: Nein: </td> <td>Enthaltungen:</td> <td>☐ wie Beschlussvorschlag</td> <td>☐ Anträge und abweichender Beschluss siehe oben</td> </tr> </table>				☐ einstimmig angenommen	☐ mit Stimmenmehrheit angenommen	Anzahl Stimmen Ja: Nein:	Enthaltungen:	☐ wie Beschlussvorschlag	☐ Anträge und abweichender Beschluss siehe oben
☐ einstimmig angenommen	☐ mit Stimmenmehrheit angenommen	Anzahl Stimmen Ja: Nein:	Enthaltungen:	☐ wie Beschlussvorschlag	☐ Anträge und abweichender Beschluss siehe oben				
An der Abstimmung nahmen gemäß § 22 GemO nicht teil:									

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
70	Bürger 1 vom 02.02.2023 Namens und im Auftrag des Bürgers 1 legen wir hiermit unsere, aus den vorangegangenen Veröffentlichungen bereits bekannten, Einwendungen gegen den von Ihnen offengelegten Bebauungsplan in der vorliegenden Form vor. Auch in der Änderung des Bebauungsplanes wurden die Belange des Bürgers 1 nicht in ausreichendem Maß berücksichtigt. Die tatsächlichen, seit 2009 gültigen Genehmigungen nach dem Waffenrecht als auch dem BImSchG, wurden nicht berücksichtigt! An den Immissionen direkt am Baugebiet hat sich in der Zwischenzeit jedoch einiges geändert. Geräuschkämpfende Vegetation ist durch Stürme und Holzernte weggefallen. Dieses hat der Bürger 1 nicht zu verantworten. Dadurch fallen die Immissionen höher aus, als in der Schallschutztechnischen Stellungnahme der FIRU ermittelt. Wir halten daher unsere genügend bekannte Einwendung aus den vorangegangenen Veröffentlichungen und Offenlagen zum Baugebiet Gerolstein Nord IV aufrecht. -----	Kenntnisnahme und Beantwortung Zurückweisung Zurückweisung -----	Die SGD Nord teilte mit, dass ihr keine neuen Genehmigungen bekannt seien. Die Kreisverwaltung erteilte unter dem 10.12.2009 eine waffenrechtliche Erlaubnis, durch die die höchstzulässige Geschossenergie auf 7.000 Joule bzw. 3.000 Joule begrenzt wurde. Das würde sich nur dann auf die möglichen Schusszahlen auswirken, wenn die zulässige Geschossenergie bei den Messungen überschritten worden wäre. Dann wären jedoch allenfalls größere Schusszahlen möglich als im Sinne eines worst case der Abwägung zugrunde liegen. Gemäß ergänzender schallschutztechnischer Stellungnahme des Lärmgutachters vom 28.02.2023 hatte das weggefallene Waldstück keinen Einfluss auf die Schallausbreitung zwischen dem Schießstand und den Messorten. An der Abwägung der Stellungnahmen vom 28.01.2022, 08.07.2020, 24.07.2018 und 09.07.2018 wird festgehalten (siehe unten). Ergänzend wird auf die Abwägung zur lfd. Nr. 69 verwiesen -----

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
	Bürger 1 vom 28.01.2022 <i>Namens und im Auftrag des Bürgers 1 erinnern wir hiermit erneut an unsere mehrfachen Einwendungen gegen die verschiedenen von Ihnen offengelegten Bebauungspläne. In der letzten öffentlichen Auslegung wurden die Belange des Bürgers 1 wieder nicht abgewogen, beziehungsweise berücksichtigt.</i> <i>Im Schriftverkehr in den vergangenen drei Jahren haben wir mehrfach auf die bestehenden Mängel im Verfahren als auch auf die bestehenden Genehmigungen der Sportstätte nach BImSchG und dem Waffenrecht hingewiesen. Nach wie vor sind die erheblichen Bedenken gegen die Ausweisung des Baugebietes nicht ausgeräumt.</i> <i>Sollten unsere Einwendungen auch im nun anscheinend folgenden Satzungsbeschluss der Stadt Gerolstein unberücksichtigt bleiben, behalten wir uns die weiteren rechtlichen Schritte vor.</i>	<i>Kenntnisnahme</i> <i>Kenntnisnahme</i>	<i>Die Abwägung ist durchzuführen bis zur endgültigen Entscheidung über den B-Plan (Satzungsbeschluss).</i> <i>In der Begründung zum Bebauungsplan ist der planungsrechtlich relevante Sachverhalt ordnungsgemäß dargelegt.</i>
	----- Bürger 1 vom 08.07.2020 <i>Namens und im Auftrag des Bürgers 1 legen wir hiermit erneut unsere Einwendungen gegen den von Ihnen offengelegten Bebauungsplan in der vorliegenden Form vor.</i> <i>Auch in dieser erneuten öffentlichen Auslegung wurden die Belange des Bürgers 1 nicht genügend abgewogen, beziehungsweise ausreichend berücksichtigt.</i>	----- <i>Kenntnisnahme</i> <i>Zurückweisung</i>	----- <i>Die Feststellungen sind unbegründet.</i>

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
	<i>Im Schriftverkehr in den vergangenen zwei Jahren haben wir mehrfach auf die bestehenden Mängel im Verfahren selbst als auch auf die bestehenden Genehmigungen hingewiesen. Nach wie vor bestehen erhebliche Bedenken gegen die Ausweisung des Baugebietes als Wohngebiet allgemein.</i> <i>Bezüglich der Immissionen am geplanten Baugebiet haben sich, durch die letzten Winterstürme 2019/2020 und den damit einhergehenden erheblichen Windwurf, Änderungen bezüglich der Lärmbelastung im geplanten Baugebiet ergeben. Der dadurch in der Vegetation weggefallene Bewuchs zwischen dem Schießstand und dem geplanten Baugebiet hat erhebliche negative Auswirkungen auf die Lärmdämpfung und damit auch auf die einwirkenden Immissionen im geplanten Baugebiet. Diese sind noch nicht in der schallschutztechnischen Stellungnahme P18-094 zu berücksichtigen, da die Einschätzungsmessung vor fast zwei Jahren am 15.10.2018 erfolgte.</i> <i>Einschränkungen der Genehmigungsbehörde zum Betrieb der Sportstätte gibt es nicht, weder Immissionsschutzrechtlich, noch aufgrund der bestehenden Schießstättenerlaubnis. Eine Beschränkung des Betriebes würde die Sportstätte und damit den Bestand des gemeinnützigen Vereins gefährden.</i> <i>Neben dem Bürger 1 nutzen <u>sieben</u> weitere Vereine aus der Region, Touristen im Gerolsteiner Land, Jäger sowie eine Wachschutzgesellschaft, der die Bewachung des Kasernengeländes XY obliegt, den Stand für Übungen, Ausbildung und Prüfung. Auch finden auf der Sportanlage</i>	<i>Kenntnisnahme</i> <i>Zurückweisung</i> <i>Kenntnisnahme</i>	<i>Die Hinweise wurden in den jeweils erfolgten Abwägungen dazu sachgerecht gewürdigt.</i> <i>Vom Schießstand des Bürgers 1 gehen lt. Schallgutachten unter der Annahme von 4.000 Schuss der lauten Waffen-Munitions-Kombination (davon 800 in der Ruhezeit) keine maßgeblichen Geräuschbeeinträchtigungen am nordöstlichsten Gebietsrand des geplanten Gebietes aus. Gemäß schalltechnischem Gutachten kann gefolgert werden, dass auf dem Schießstand an einem Tag beispielsweise 3.000 Schuss mit der lauten Waffen-Munitions-Kombination und zusätzlich 10.000 Schuss mit üblicher Kleinkalibermunition abgegeben werden können, ohne dass es zu Überschreitungen der Richtwerte für allgemeine Wohngebiete am Gebietsrand kommt. Vor diesem Hintergrund geht die Stadt Gerolstein davon aus, dass dem Bürger 1 auch in Zukunft bei Realisierung der Planung ausreichende Spielräume für einen ordnungsgemäßen Betrieb einschließlich Weiterentwicklung der Anlage verbleiben. Die Genehmigungslage lässt nach Prüfung sehr offensichtlich einen Schießbetrieb in der vom Bürger 1 abgebildeten Form bislang nicht zu.</i> <i>Verweis auf Schallgutachten und Abwägung (siehe oben).</i>

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
	<i>des Bürgers 1 überregionale Wettkämpfe des Schützenbundes XY statt.</i> <i>Nach dem Sportfördergesetz (SportFG) §§ 1 +2 obliegt es u. a. den Gemeinden u. Verbandsgemeinden, den Sport und die dazugehörigen Sportstätten zu fördern; nicht nur durch finanzielle Mittel.</i> <i>Durch die geplante Ausweisung als Wohngebiet (WA) und nicht als Mischgebiet, werden die Belange eines privaten Investors unangemessen hoch bewertet, da die betreffenden Grundstücke Jahrzehnte im Außenbereich lagen und lediglich landwirtschaftlicher Nutzung (ohne jegliche Bebauung) dienen. Bis heute war dies lärmschutztechnisch von untergeordneter Bedeutung.</i> <i>Im Herbst 2019 wurden erstmals seitens des Investors durch dessen Rechtsanwalt XY klare Aussagen bezüglich des Baugebietes und der Ausweisung als Mischgebiet getroffen.</i> <i>Zitat: "Der Investor will das nicht!"</i> <i>"Bei einem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird geplant was der Investor will!"</i> <i>Die Äußerung des Investors gegenüber einem Vertreter des Bürgers 1 gegen die höheren Immissionswerte bei der Ausweisung als Mischgebiet:</i> <i>Zitat: "Wir wollen ja unsere Ruhe haben"</i> <i>Dies zeigt deutlich, dass es bei dieser erneuten Offenlegung der Planungsunterlagen auf einen Konflikt zwischen Investor und Bürger 1 hinausläuft.</i>	<i>Kenntnisnahme</i> <i>Zurückweisung</i> <i>Kenntnisnahme</i>	<i>Nicht abwägungsrelevant für diese Bauleitplanung.</i> <i>Die Stadt Gerolstein geht nach den Erhebungen des Abwägungsmaterials gesichert davon aus, dass dem Bürger 1 auch in Zukunft bei Realisierung der Planung ausreichende Spielräume für einen ordnungsgemäßen Betrieb einschließlich Weiterentwicklung der Anlage verbleiben. Die Genehmigungslage lässt nach Prüfung sehr offensichtlich einen Schießbetrieb in der vom Bürger 1 abgebildeten Form bislang aber gar nicht zu.</i> <i>Nicht abwägungsrelevant für diese Bauleitplanung.</i>

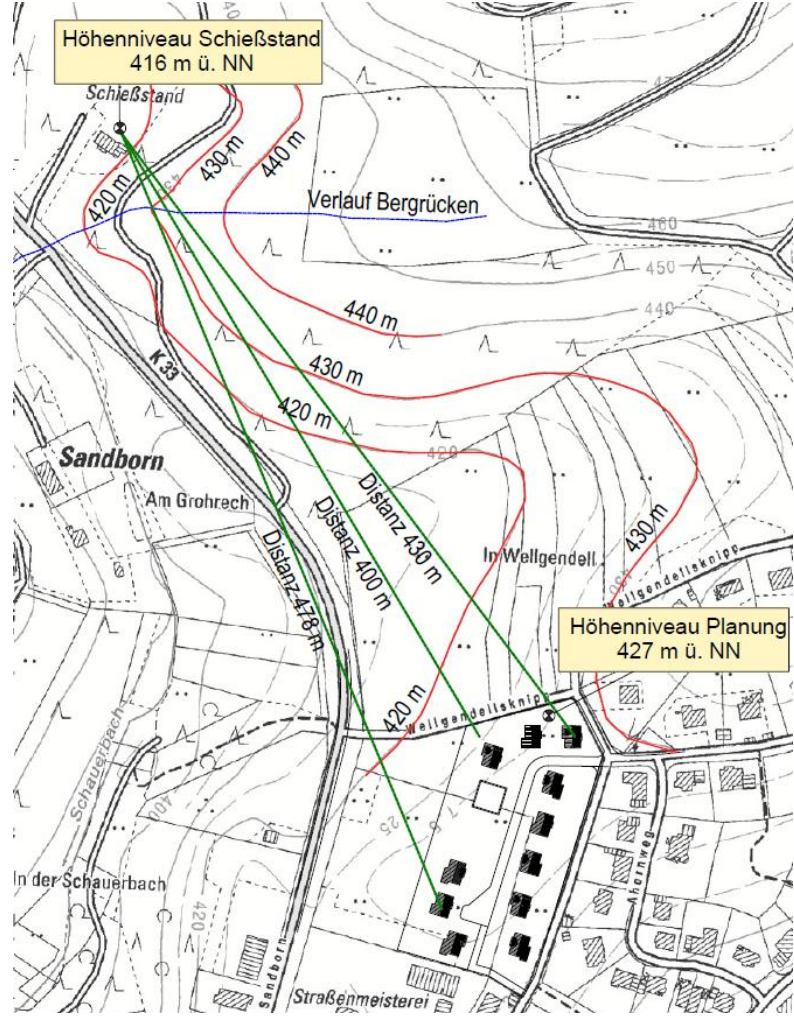
- Seite 23 von 31 -

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
	<i>Außer der vagen Aussage: "Die Stadt Gerolstein wird den Verein unterstützen wo sie kann." sind bisher keine verbindlichen unterstützenden Zusagen gemacht worden. Wir gehen daher davon aus, dass, angesichts der ständig leeren Stadtkasse, keine für die o.g. Maßnahme relevante finanzielle Unterstützung durch die Stadt Gerolstein zur Verfügung stehen wird.</i> <i>Nach herrschender Rechtsprechung kann der Betreiber einer Sportstätte nicht darauf vertrauen, dass er nur deshalb von Auflagen zum Schutz heranrückender Wohnbebauung vor Lärm verschont bleibt, weil die Sportstätte zuerst entstanden ist. (Urteil BVerwG 4 C 6.98 vom 23.9.1999).</i> <i>Erstaunlich ist, dass die Stadt Gerolstein im Bebauungsplan "Im Hostert – Teilbereich Drahtwarenfabrik" am 07.05.2019, wohl auch in Kenntnis erhöhter Emissionswerte, die Änderung von "Wohngebiet Allgemein" in "Urbanes Gebiet" mit wesentlich höheren Immissionswerten nach TA Lärm als für ein Mischgebiet beschlossen hat!</i> <i>Wieso soll eine Änderung nicht auch im Bebauungsplan Gerolstein Nord IV- Sandborn möglich sein?</i> <i>Aus diesen vorgenannten Gründen erheben wir unsere Einwendungen gegen die Planungsunterlagen für die Aufstellung des Bebauungsplans Gerolstein Nord IV - Sandborn.</i> <i>Wir sehen die Sportstätte und den Verein durch den offengelegten Bebauungsplan im Bestand gefährdet.</i> <i>Abschließend ist festzustellen, dass der vorliegende Bebauungsplan den Festlegungen des Flächennutzungsplanes von 2006 widerspricht, der in</i>	<i>Kenntnisnahme</i> <i>Kenntnisnahme</i> <i>Kenntnisnahme</i> <i>Kenntnisnahme</i> <i>Zurückweisung</i>	<i>Nicht abwägungsrelevant für diese Bauleitplanung.</i> <i>Siehe oben. Ein Lärmkonflikt entsteht nicht.</i> <i>Es ist ein Wohngebiet und kein Urbanes Gebiet geplant. Im Übrigen ist die Anregung nicht abwägungsrelevant für diese Bauleitplanung.</i> <i>Siehe oben. Ein Lärmkonflikt entsteht durch die Planung nicht.</i> <i>Im gewählten Verfahren sind die Darstellungen des Flächennutzungsplanes nicht beachtlich. Es ist ein Wohngebiet geplant.</i>

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
	<i>diesem Gebiet eine Mischfläche (Wohnen und Arbeiten) und einen Außenbereich vorsieht und von daher eine höhere Lärmbelastung beinhaltet (Richtwert über Tag Differenz Mischgebiet 65 dB(A) gegenüber Wohngebiet (WA) 55 dB(A)).</i> <i>Sollten unsere Einwendungen unberücksichtigt bleiben, behalten wir uns die weiteren Schritte vor.</i> -----	Kenntnisnahme	
	Bürger 1 vom 09.07.2018 <i>Namens und im Auftrag des Bürgers 1 legen wir hiermit Widerspruch gegen den von Ihnen beschlossenen Bebauungsplan in der vorliegenden Form ein.</i> <i>Die Begründung wird nachgereicht.</i>	Kenntnisnahme	s. unten
	Bürger 1 vom 24.07.2018 <i>Namens und im Auftrag des Bürgers 1 legen wir hiermit unsere Einwendungen gegen den von Ihnen offengelegten Bebauungsplan in der vorliegenden Form vor.</i> <i>Der Bürger 1 betreibt seit 1968 einen mit Baugenehmigung errichteten Schießstand für Klein- und Großkaliber Waffen. Die Ausübung des Schießsportes findet, wie bei anderen Sportstätten auch, in der Regel an Samstagen und Sonntagen aber auch während der Woche nachmittags bis zum frühen Abend statt.</i>	Kenntnisnahme	<i>Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Schießstand für Handfeuerwaffen offenbar einschränkungslos genehmigt ist. Dennoch hat die Betreibung der Anlage dem Stand der Lärminderungstechnik zu entsprechen (§ 22 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG i.V.m. Nr. 4.3 TA Lärm).</i> <i>In die Abwägung wird seitens der Stadt folgendes eingestellt:</i>

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
	<i>Einschränkungen der Genehmigungsbehörde zum Betrieb der Sportstätte gibt es nicht (weder immissionsschutzrechtlich, noch aufgrund der bestehenden Schießstättenerlaubnis).</i> <i>Die Sportstätte ist im Umkreis von ca. 40 km die einzige, in der auf Grund der Bauart und der Schießstättenerlaubnis bestimmte Disziplinen der vom Bundesverwaltungsamt genehmigten Schießsportordnungen geschossen werden können.</i> <i>Der Betrieb der Sportstätte erfordert ein gewisses Maß an Einnahmen durch die Sportstättennutzung, damit die erforderlichen Unterhaltungs- und Renovierungsarbeiten zeitnah ausgeführt werden können.</i> <i>Im Jahr 2017 wurde die Erneuerung des Sicherheitszaunes um das Gelände durch das Land Rheinland-Pfalz aus dem Sonderprogramm finanziell gefördert (Kosten: 22.000,- €).</i> <i>Für den Bestand des Vereines ist der Betrieb der Schießstätte in der bestehenden Form existenziell. Eine Beschränkung des Betriebes würde den Bestand des gemeinnützigen Vereins und damit auch der Sportstätte gefährden.</i> <i>Neben dem Bürger 1 nutzen <u>sieben</u> weitere Vereine aus der Region, Touristen im Gerolsteiner Land, Jäger sowie eine Wachschutzgesellschaft, der die Bewachung des Kasernengeländes XY obliegt, den Stand für Übungen, Ausbildung und Prüfung. Auch finden auf der Sportanlage des Bürgers 1 überregionale Wettkämpfe des Schützenbundes XY statt.</i>		• <i>Der Schießstand befindet sich in einem Seitental des Schauerbachs in Tiefenlage auf 416 m ü. NHN. In Richtung zum Baugebiet liegt der aufgehende Bergrücken zum Gerolsteiner Stadtwald (Gipfel bei 511 m ü. NHN) zwischen der Anlage und dem künftigen und dem vorhandenen Baugebiet Gerolstein Nord. Die abschirmende Wirkung des Bergrückens in Verbindung mit der Talsohlenlage der Schießanlage sowie der Umstand, dass das Schießen in einer geschlossenen baulichen Anlage erfolgt, führt sehr offensichtlich dazu, dass an den nächstgelegenen Häusern Wellgendellsknipp Nr. 12, Nr. 14 und Nr. 16 sowie Ahornweg 37-41 Geräuscheinwirkungen aufgrund der Schießsporttätigkeiten bislang nicht bekannt geworden sind (siehe Skizze).</i> • <i>Die Anlage wird nur tagsüber und nicht dauerhaft betrieben.</i> • <i>Des Weiteren befindet sich die Schießsportanlage in mehr als 400 m Entfernung. Das geplante Baugebiet rückt nicht zwischen den bestehenden Ortsrand und die Schießsportanlage, sondern liegt seitlich daneben, sodass sich die Abstände zur Anlage durch das Baugebiet nicht relevant verringern.</i> • <i>Das Plangebiet liegt auch nicht exponierter in Richtung zur Schießsportanlage, denn der Bergrücken liegt gleichermaßen abschirmend zwischen der Anlage und dem Plangebiet, wie dieses auch beim bestehenden Baugebiet Gerolstein Nord der Fall ist.</i> • <i>Geräuschmessungen sind nicht geeignet, weil diese durch äußere Einflüsse verfälscht werden können.</i> <i>Die Stadt wird im Ergebnis ihrer Abwägung im Bebauungsplan auf den Standort der Schießanlage hinweisen. Weiteren Handlungsbedarf sieht die Stadt aber nicht. Sie stützt sich hierbei insbesondere auf das jahrelang gut bestehende „Nebeneinander“ von Schießanlage („hintern Berg“) und Neubaugebiet (vor dem</i>

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
	<i>Nach dem Sportfördergesetz (SportFG) §§ 1 +2 obliegt es u. a. den Gemeinden u. Verbandsgemeinden, den Sport und die dazugehörigen Sportstätten zu fördern; nicht nur durch finanzielle Mittel.</i> <i>Durch die geplante Ausweisung als Wohngebiet (WA) und nicht als Mischgebiet, werden die Belange eines privaten Investors unangemessen hoch bewertet, da die betreffenden Grundstücke Jahrzehnte im Außenbereich lagen und lediglich landwirtschaftlicher Nutzung (ohne jegliche Bebauung) dienen. Bis heute war dies lärmschutztechnisch von untergeordneter Bedeutung.</i> <i>Aufgrund der vertraglichen Verpflichtungen wird die Sportstätte regelmäßig von 210 Personen zur Ausübung des Schießsports genutzt. Dabei entstehen Lärmemissionen von nicht unerheblichem Ausmaß. Der Schussknall eines großkalibrigen Gewehrs kann durchaus bis 140 dB(A) an der Mündung betragen. Dieses Knallgeräusch wird über weite Strecken durch die Luft übertragen, ist oft über mehrere Kilometer weit hörbar.</i> <i>Nach den vorliegenden Planungen soll in einer Entfernung von ca. 400 Metern nunmehr ein allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesen werden.</i> <i>In einem allgemeinen Wohngebiet sind keine Anlagen und Einrichtungen zulässig, von denen wesentliche Störungen der Wohnruhe ausgehen können. Gerade Anlagen für sportliche Zwecke sind in allgemeinen Wohngebieten unzulässig. Unsere Anlage liegt nicht im Wohngebiet, jedoch in einer relevanten Umgebung.</i> <i>Bis dato waren die Immissionen der Sportstätte des Bürgers 1 für das Baugebiet Gerolstein Nord relativ unbedeutend, da sich allenfalls der First der Häuser über</i>		<i>Berg) ohne nennenswerte Nachbarschaftsbeschwerden aus den bestehenden Wohnbereichen.</i> <i>Die Planung als Mischgebiet festzusetzen kommt für die Stadt nicht in Frage, da Wohnhäuser entstehen sollen und keine gewerblichen Nutzungen. Für diese Nutzungsart steht nur das allgemeine oder reine Wohngebiet gem. BauNVO als Festsetzungsgehalt zur Verfügung. Dass diese Festsetzung vom gültigen Flächennutzungsplan der Stadt abweicht ist mit Verweis auf § 13b Baugesetzbuch unbeachtlich. Der Flächennutzungsplan wird später im Wege der Berichtigung angepasst.</i> <i>Die Begründung wird um diesen Sachverhalt ergänzt.</i> <i>Skizze: Verdeutlichung der Lage der Schießanlage in der Talsohle eines Seitentales hinter dem Bergrücken mit Darstellung der Abstände.</i> <i>Die 420 m Höhenlinie (also 4 m Höhe über der EG-Lage Schießstand) liegt unmittelbar an der Anlage.</i>

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
	den Kamm des Geländes erhob. Ebenso war das Baugebiet "Wellgendelsknipp" nur schwach betroffen, da die Bebauung sich zum großen Teil auf der dem Schießstand abgewandten Seite des Hügels befindet und der Rest nicht direkt von den Emissionen beschallt wird. Durch die <u>exponierte Vorderhandlage</u> des geplanten Baugebietes ist, entgegen der in der Offenlegung unter 6.2 Abs. 3 u. 5 getroffenen Aussagen, mit Beeinträchtigungen durch die impulsartigen Immissionen an dieser Stelle zu rechnen. Die beauftragte Ingenieurgesellschaft für Stadtplanung XY hat die Gesellschaft für Immissionsschutz XY mit einer schalltechnischen Stellungnahme beauftragt, bei der das angrenzende Mischgebiet mit seinen relativ niedrigen Emissionen berücksichtigt wurde; die relativ nahe Sportstätte des Bürgers 1 ist jedoch nicht erwähnt oder berücksichtigt worden. Daher erfolgte keinerlei inhaltliche Auseinandersetzung mit den von dort ausgehenden Lärmemissionen. Siehe 5.9 der Offenlage. Zwangsläufig wird es im herannahenden Baugebiet (WA) zu Überschreitung der dort zulässigen Werte nach der TA Lärm kommen und somit zu Konflikten mit der bestehenden Sportstätte. <u>Es ist daher unbedingt erforderlich im Vorfeld des Bebauungsplan-Beschlusses durch den Stadtrat. Eine schalltechnische Messung und Bewertung der Lärmimmissionen vorzunehmen um die Auswirkungen, sowohl für die Änderung des Flächennutzungsplanes, den neu zu erstellenden Bebauungsplan, als auch für die</u>		

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
	<u>bereits seit 50 Jahren bestehende Sportstätte bewerten zu können.</u> <i>In den vorangegangenen Sitzungen des Bauausschusses der Stadt Gerolstein wurde bereits mehrfach auf den Schießstand und seine Auswirkungen hingewiesen. Bis zur Offenlegung wäre mindestens ein halbes Jahr Zeit gewesen, diese physische Schallmessung, natürlich während des Schießbetriebes, durchzuführen und deren Bewertung vor einer Beschlussfassung den Mitgliedern des Bauausschusses vorzulegen, damit diese eine objektive Entscheidung treffen können.</i> <i>Es ist unverständlich, dass zwar die kleinen Gewerbetriebe lärmtechnisch bewertet wurde, die Sportstätte jedoch völlig unberücksichtigt blieb.</i> <i>Sollte es künftig bei herannahender Bebauung zu Konflikten kommen, wird die Sportstätte des Bürgers 1 nicht unerhebliche Nachteile aufgrund von Beschwerden der neuen Anwohner haben. Ggf. müssen Lärmschutzmaßnahmen durch umfangreiche und kostenintensive bauliche Maßnahmen ergriffen werden, die den Verein finanziell weit überfordern und deshalb nicht durch diesen gestemmt werden können.</i> <i>Auch wir wissen, dass der Schießsport in der öffentlichen Meinung in den letzten 20 Jahren, hauptsächlich durch die reißerische und in Teilen falsche Berichterstattung in den Medien, an Zuspruch verloren hat. Da die Planungskosten vom Grundstückseigentümer getragen werden und der Stadt Gerolstein hierdurch keine Kosten entstehen, dürfen jedoch die Auswirkungen auf die Sportstätte nicht untergeordnet bleiben.</i>		

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
	<i>Dies darf jedoch objektiv kein Grund sein, den Schießstand sowie die Sportler anders als jede andere Sportstätte zu behandeln.</i> <i>Nach herrschender Rechtsprechung kann der Betreiber einer Sportstätte nicht darauf vertrauen, dass er nur deshalb von Auflagen zum Schutz heranrückender Wohnbebauung vor Lärm verschont bleibt, weil die Sportstätte zuerst entstanden ist. (Urteil BVerwG 4 C 6.98 vom 23.9.1999)</i> <i>Durch diese Entwicklung würde der Verein in seinem Bestand gefährdet, da die Nutzung des Schießstandes sehr stark eingeschränkt bis unmöglich wird.</i> <i>Abschließend ist festzustellen, dass der vorliegende Bebauungsplan den Festlegungen des Flächennutzungsplanes von 2006 widerspricht, der in diesem Gebiet eine Mischfläche (Wohnen und Arbeiten) I Außenbereich vorsieht und von daher eine höhere Lärmbelastung der Anwohner beinhaltet (Richtwert über Tag Differenz Mischgebiet 65 dB(A) gegenüber Wohngebiet (WA) 55 dB(A)).</i> <i>Durch die Ausweisung im neuen Bebauungsplan als Mischgebiet könnte dieser Konflikt entschärft werden.</i> <i>Sollten unsere Einwendungen weiterhin unberücksichtigt bleiben, ziehen wir in Erwägung, die gesamte Planung im Zuge eines Normenkontrollverfahrens gerichtlich prüfen zu lassen.</i>		

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung				
	Beschluss über die eingegangene Stellungnahme Nr. 70 – Bürger 1						
	- Der Stadtrat nimmt die Anregungen und Hinweise zur Kenntnis. Sie werden im Sinne des jeweiligen Abwägungsvorschlages umfassend gewürdigt und beantwortet und im Übrigen mit Begründung zurückgewiesen. Der Stadtrat schließt sich den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung in Gänze an. - Die Planung wird auf Grund der Stellungnahme nicht geändert.						
	<u>Abweichender / Ergänzender Beschluss:</u>						
	☐ einstimmig angenommen	☐ mit Stimmenmehrheit angenommen	Anzahl Stimmen Ja: Nein:		Enthaltungen :	☐ wie Beschlussvor- schlag	☐ Anträge und abweichender Besch siehe oben
	An der Abstimmung nahmen gemäß § 22 GemO nicht teil:						

Von: Sebastian, Petra <PetraSebastian@bundeswehr.org> on behalf of GP Bw BAIUDBw Infra I 3 TOeB <BAIUDBwInfraI3TOeB@bundeswehr.org>

Gesendet: 02.02.2023 06:19

An: "Schegner, Winfried" <Winfried.Schegner@gerolstein.de>

Betreff: Stellungnahme: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Anlagen: 230202_IV-0007-23-BBP Stellungnahme.pdf

Klassifizierung: OFFEN – AMTS- U. DIENSTGEHEIMNIS/PersDat Schutzbereich 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei unsere Stellungnahme:

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Sebastian



**Bundesamt für Infrastruktur,
Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr**

Referat Infra I 3 - Hoheitliche Aufgaben

Fontainengraben 200

53123 Bonn

BAIUDBwToeB@bundeswehr.org

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/infrastruktur-umweltschutz-und-dienstleistungen/auftrag-iud/traeger-oeffentlicher-belange>

Von: Schegner, Winfried <Winfried.Schegner@gerolstein.de>

Gesendet: Montag, 2. Januar 2023 15:13

An: GP Bw BAIUDBw Infra I 3 TOeB <BAIUDBwInfraI3TOeB@bundeswehr.org>; Baurecht-mitte@deutschebahn.com; info@dfs.de; wolffm@telekom.de; roger.buchmann@telekom.de; dlr-eifel@dlr.rlp.de; info@eifel.info; poststelle@eba.bund.de; p.schrodt@enbw.com; am-n@enm.de; abt5.ref.luftverkehr@lbm.rlp.de; Forstamt.gerolstein@wald-rlp.de; landesarchaeologie-trier@gdke.rlp.de; info@hwk-trier.de; service@trier.ihk.de; koordinationsanfragen@KabelDeutschland.de; dieter.hein@vulkaneifel.de; info@natur-umwelt.de; lad@landesdenkmalamt.rlp.de; office@lgb-rlp.de; Postfach.Trier@LBBnet.de; brigitte.meyer@lbm-gerolstein.rlp.de; info@ljv-rlp.de; walter.schmalen@lwk-rlp.de; Postfach.Trier@LBBnet.de; dorothee.duemig@nabu-rlp.de; plg.trier@sgdnord.rlp.de; pwgerolstein@polizei.rlp.de; w.buechel@deutschepost.de; erdgeschichte@gdke.rlp.de;

landesmuseum-trier@gdke.rlp.de; markus.hetzius@westnetz.de; baerbel.vidal@amprion.net;
Poststelle24SGDNord@sgdnord.rlp.de; michael.junk@sgdnord.rlp.de;
Poststelle@sgdnord.rlp.de; rathaus@vgv-kelberg.de; info@vgv.daun.de; bauleitplanung@vg-
pruem.de; lvermgeo@vermkv.rlp.de

Cc: Brück, Harald <Harald.Brueck@gerolstein.de>; Schreiner, Thomas
<Thomas.Schreiner@gerolstein.de>; Menrath, Sabine <Sabine.Menrath@gerolstein.de>;
Schneider, Uwe <uwe.schneider@gerolstein.de>; Langens, Karl <Karl.Langens@gerolstein.de>;
Müller, Guido <Guido.Mueller@gerolstein.de>; Zapp, Irmgard <irmgard.zapp@gerolstein.de>
Betreff: [extern]:Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV -
Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügtes Anschreiben übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme und ggfls.
weitere Veranlassung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2023 !

Mit freundlichen Grüßen

Winfried Schegner
Sachgebietsleiter Bauleitplanung

Winfried Schegner | Fachbereich 2 - Bauen & Umwelt



Telefon: +49 6591 13-1106

E-Mail: winfried.schegner@gerolstein.de

Verbandsgemeinde Gerolstein | Kyllweg 1 | 54568 Gerolstein

Telefon: +49 6591 13-0 | Fax: +49 6591 13-9000 | E-Mail:

post@gerolstein.de | www.gerolstein.de

Diese Nachricht enthält vertrauliche
Informationen und ist nur für die
genannten Empfänger bestimmt.
Falls Sie kein genannter Empfänger
sind, dürfen Sie diese E-Mail nicht
verbreiten, verteilen oder kopieren.
Bitte benachrichtigen Sie
Winfried.Schegner@gerolstein.de
umgehend per E-Mail, falls Sie
diese E-Mail fälschlicherweise
erhalten haben, und löschen Sie sie
von Ihrem System. Eine sichere und
fehlerfreie E-Mail-Übertragung
kann nicht gewährleistet werden,
da Informationen abgefangen,
beschädigt, zerstört, verzögert
werden, verloren gehen,
unvollständig sein oder Viren
enthalten können. Aus diesem
Grund übernimmt
die Verbandsgemeinde
Gerolstein keine Haftung für

jedwede Fehler oder Auslassungen
in dieser Nachricht, die auf eine E-
Mail-Übertragung zurückzuführen
sind. Falls eine Bestätigung
erforderlich ist, fordern Sie bitte
eine gedruckte Version an.



BUNDESWEHR

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
Fontainengraben 200 • 53123 Bonn

Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein
Kyllweg 1
54568 Gerolstein

Nur per E-Mail: winfried.schegner@gerolstein.de

Aktenzeichen	Ansprechperson	Telefon	E-Mail	Datum,
45-60-00 /	Frau	0228 5504- 5292	baiudbwtoeb@bundeswehr.org	02.02.2023
IV-0007-23-BBP	Dietz			

Betreff: Anforderung einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

hier: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein , Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Bezug: Ihr Schreiben vom 02.01.2023 - Ihr Zeichen: 2/51122-120-58

Sehr geehrte Damen und Herren,

vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage werden Verteidigungsbelange nicht beeinträchtigt. Es bestehen daher zum angegebenen Vorhaben seitens der Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange keine Einwände.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dietz

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
Fontainengraben 200 • 53123 Bonn



**BUNDESAMT FÜR
INFRASTRUKTUR,
UMWELTSCHUTZ UND
DIENSTLEISTUNGEN DER
BUNDESWEHR**

REFERAT INFRA I 3

Fontainengraben 200
53123 Bonn
Postfach 29 63
53019 Bonn

Tel. + 49 (0) 228 5504-0
Fax + 49 (0) 228 550489-5763
WWW.BUNDESWEHR.DE

Allgemeine Information:

Im Zuge der Digitalisierung bitte ich Sie, Ihre Unterlagen in digitaler Form (E-Mail / Internetlink) bereitzustellen. Diese Vorgehensweise führt zu einer effizienten Arbeitsweise und schont die Umwelt. Sollte dies nicht möglich sein, bitte ich um Übersendung als Datenträger (CD, DVD, USB-Stick). Postalisch übermittelte Antragsunterlagen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgesandt.

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

INFRASTRUKTUR



BUNDESWEHR

Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein
Kyllweg 1
54568 Gerolstein

Nur per E-Mail: winfried.schegner@gerolstein.de

Aktenzeichen	Ansprechperson	Telefon	E-Mail	Datum,
45-60-00 /	Frau	0228 5504- 4568	baiudbwtoeb@bundeswehr.org	02.02.2023
IV-0007-23-BBP	Dietz			

Betreff: Anforderung einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

hier: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein , Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Bezug: Ihr Schreiben vom 02.01.2023 - Ihr Zeichen: 2/51122-120-58

Sehr geehrte Damen und Herren,

vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage werden Verteidigungsbelange nicht beeinträchtigt. Es bestehen daher zum angegebenen Vorhaben seitens der Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange keine Einwände.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dietz

Von: anlagenschutz@dfs.de

Gesendet: 27.01.2023 09:04

An: "anlschutz@baf.bund.de" <anlschutz@baf.bund.de>; "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>

Cc: "anlagenschutz@dfs.de" <anlagenschutz@dfs.de>

Betreff: Anfrage 2/51122-120-58 vom 02.01.2023: Stadt Gerolstein: Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung" <V202300012>

Anlagen: V202300012_Anschreiben.pdf, Stellungnahme_DFS_V202300012_27.01.2023.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Antwort auf Ihre Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Am DFS Campus 10
63225 Langen

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH • Am DFS-Campus • 63225 Langen • Tel.: +49 6103 707-0 • Sitz der Gesellschaft: Langen/Hessen • Zuständiges Registergericht: AG Offenbach am Main, HRB 34977 • Vorsitzende des Aufsichtsrats: Antje Geese • Geschäftsführung: Arndt Schoenemann (Vors.), Dirk Mahns, Friedrich-Wilhelm Menge, Andrea Wächter • www.dfs.de

Sollten Sie nicht der richtige Empfänger dieser E-Mail sein, löschen Sie diese bitte.

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH · Postfach 1243 · 63202 Langen

Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein
Kyllweg 1
54568 Gerolstein

Ihr Zeichen: 2/51122-120-58
Ihre Nachricht vom: 02.01.2023
Unser Zeichen: V202300012

Auskunft erteilt:
anlagenschutz@dfs.de

Datum: 27.01.2023

Seite 1 von 1

Stellungnahme zu Belangen des Anlagenschutzes (§18a LuftVG)

hier: Stadt Gerolstein: Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die oben aufgeführte Planung werden Belange der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH bezüglich §18a Luftverkehrsgesetz (LuftVG) nicht berührt. Es werden daher unsererseits weder Bedenken noch Anregungen vorgebracht. Eine weitere Beteiligung am Verfahren ist nicht notwendig.

Von dieser Stellungnahme bleiben die Aufgaben der Länder gemäß § 31 LuftVG unberührt.

Wir haben das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) von unserer Stellungnahme informiert.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Dr. Peter Heßler
Satelliten- und Technische Dienste
Technischer Betrieb & Infrastruktur

i. A. Jekaterina Schoolmann
Satelliten- und Technische Dienste
Technischer Betrieb & Infrastruktur

(Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



Verbandsgemeinde Gerolstein	
EINGANG AM	01. Feb. 2023
	

DLR Eifel | Westpark 11 | 54634 Bitburg

Verbandsgemeinde
Gerolstein
Kyllweg 1
54568 Gerolstein

Westpark 11
54634 Bitburg
Telefon 06561 9480-0
Telefax 06561 9480-299
dlr-eifel@dlr.rlp.de
www.dlr-eifel.rlp.de

30. Januar 2023

Mein Aktenzeichen
GA03_820

Ihr Schreiben vom
02.01.2023

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Friedhelm Friedrich
friedhelm.friedrich@dlr.rlp.de

Telefon / Fax
06561 9480-245

Bitte immer angeben!

Flurbereinigung und Bauleitplanung

Bauleitplanung der Stadt Gerolstein

Bebauungsplan „Gerolstein-Nord IV - Sandborn“

Sehr geehrte Damen und Herren,
von der vorliegenden Änderung sind keine Belange unseres Hauses betroffen. Wir
verweisen auf unser Schreiben vom 26.01.2022

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Friedhelm Friedrich

Von: Makijan, Edwin <MakijanE@eba.bund.de>

Gesendet: 25.01.2023 11:21

An: "Schegner, Winfried" <Winfried.Schegner@gerolstein.de>

Betreff: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung" - GZ 551pt/502-8240#021-002 Stellungnahme des EBA

Anlagen: Stellungnahme_des_EBA_Verbandsgemeindeverwaltung_Gerolstein.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei die Stellungnahme des Eisenbahnbundesamtes zur o.g. Planung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Edwin Makijan

Dies ist eine E-Mail, Postversand erfolgt nicht!

Zur besseren Lesbarkeit der **E-Mail**: Bitte diese in **HTML** anzeigen lassen!

Eisenbahn-Bundesamt

Planfeststellung

Sachbereich 1

Außenstelle Frankfurt/Saarbrücken

Untermainkain 23-25

60329 Frankfurt am Main

Tel: (069) 238551 - 152

Fax: (069) 238551 - 9152

E-Mail: MakijanE@eba.bund.de

E-Mail: Sb1-ffm-sbr@eba.bund.de

Nähere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage des Eisenbahn-Bundesamtes:

<https://www.eba.bund.de>



Eisenbahn-Bundesamt, Untermainkai 23-25, 60329 Frankfurt/Main

Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein
Fachbereich 2 Bauen und Umwelt
Kyllweg 1
54568 Gerolstein

Bearbeitung: Edwin Makijan
Telefon: +49 (69) 238551-152
Telefax: +49 (69) 238551-9186
E-Mail: MakijanE@eba.bund.de
sb1-ffm-sbr@eba.bund.de
Internet: www.eisenbahn-bundesamt.de
Datum: 25.01.2023
EVH-Nummer: 256039

Geschäftszeichen (bitte im Schriftverkehr immer angeben)
55152-551pt/502-8240#021

Betreff: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"
Bezug: Ihr Schreiben vom 02.01.2023, Az. 2/51122-120-58
Anlagen: 0

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Schreiben ist am 02.01.2023 beim Eisenbahn-Bundesamt eingegangen und wird hier unter dem o. a. Geschäftszeichen bearbeitet. Ich danke Ihnen für meine Beteiligung als Träger öffentlicher Belange.

Seitens des Eisenbahn-Bundesamtes werden keine Bedenken vorgebracht.

Anmerkung zu Ihrem Verteiler:

Sie haben Ihr o.g. Schreiben an die Zentrale des Eisenbahn-Bundesamtes in Bonn gesandt. Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) ist mit 12 Außenstellen an 15 verschiedenen Standorten in der Region vertreten. Die Außenstellen sind für die Bearbeitung des operativen Geschäftes in der Behörde verantwortlich.

Hausanschrift:
Untermainkai 23-25, 60329 Frankfurt/Main
Tel.-Nr. +49 (69) 238551-0
Fax-Nr. +49 (69) 238551-9186
De-Mail: poststelle@eba-bund.de-mail.de

Überweisungen an Bundeskasse Trier
Deutsche Bundesbank, Filiale Saarbrücken
BLZ 590 000 00 Konto-Nr. 590 010 20
IBAN DE 81 5900 0000 0059 0010 20 BIC: MARKDEF1590
Leitweg-ID: 991-11203-07

Die örtlichen Zuständigkeitsbereiche der Außenstellen des EBA sind an die Bundesländer angepasst. So ist die Außenstelle Frankfurt / Saarbrücken zuständige Außenstelle für die Bundesländer Hessen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz und somit auch zuständig bei dem o.g. Beteiligungsverfahren (Bereich Hessen).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Makijan
(elektronisch in DOWEBA)

Von: Fröhlich, Jens <Jens.Froehlich@enm.de>

Gesendet: 03.02.2023 10:01

An: "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>

Betreff: AW: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrter Herr Schegner,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Information über die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Gerolstein-Nord IV - Sandborn" der Stadt Gerolstein nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Von der Änderung des Bebauungsplanes werden unsere Belange nicht berührt.
Anregungen sind nicht vorzubringen.

Zur Beantwortung evtl. Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

i. A. Jen Fröhlich

S

Asset-Management Gas/Strom/Wassernetze
Netzstrategie - Netzentwicklung

Telefon: +49 261 2999-71531

Fax: +49 261 2999-7571531

E-Mail: Jens.Froehlich@enm.de

Internet: www.energienetze-mittelrhein.de

Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG
Schützenstraße 80-82
56068 Koblenz

Z

Sitz der Gesellschaft: Koblenz | Amtsgericht: Koblenz HRA 21594 | Persönlich haftende Gesellschafterin: Energienetze Mittelrhein Verwaltungs-GmbH | Geschäftsführung: Hendrik Majewski, Udo Scholl | Sitz der Gesellschaft: Koblenz | Amtsgericht: Koblenz HRB 24722

Von: Schegner, Winfried <Winfried.Schegner@gerolstein.de>

Gesendet: Montag, 2. Januar 2023 15:13

An: baiudbwtoeb@bundeswehr.org; Baurecht-mitte@deutschebahn.com; info@dfs.de;
wolffm@telekom.de; roger.buchmann@telekom.de; dlr-eifel@dlr.rlp.de; info@eifel.info;
poststelle@eba.bund.de; p.schrodt@enbw.com; Asset-Netzstrategie <am-n@enm.de>;
abt5.ref.luftverkehr@lbm.rlp.de; Forstamt.gerolstein@wald-rlp.de; landesarchaeologie-
trier@gdke.rlp.de; info@hwk-trier.de; service@trier.ihk.de;
koordinationsanfragen@KabelDeutschland.de; dieter.hein@vulkaneifel.de; info@natur-umwelt.de;
lad@landesdenkmalamt.rlp.de; office@lgb-rlp.de; Postfach.Trier@LBBnet.de; brigitte.meyer@lbm-

gerolstein.rlp.de; info@ljb-rlp.de; walter.schmalen@lw-rlp.de; Postfach.Trier@LBBnet.de;
dorothee.duemig@nabu-rlp.de; plg.trier@sgdnord.rlp.de; pwgerolstein@polizei.rlp.de;
w.buechel@deutschepost.de; erdgeschichte@gdke.rlp.de; landesmuseum-trier@gdke.rlp.de;
markus.hetzius@westnetz.de; baerbel.vidal@amprion.net; Poststelle24SGDNord@sgdnord.rlp.de;
michael.junk@sgdnord.rlp.de; Poststelle@sgdnord.rlp.de; rathaus@vgv-kelberg.de; info@vgv.daun.de;
bauleitplanung@vg-pruem.de; lvermgeo@vermkv.rlp.de

Cc: Brück, Harald <Harald.Brueck@gerolstein.de>; Schreiner, Thomas
<Thomas.Schreiner@gerolstein.de>; Menrath, Sabine <Sabine.Menrath@gerolstein.de>; Schneider, Uwe
<uwe.schneider@gerolstein.de>; Langens, Karl <Karl.Langens@gerolstein.de>; Müller, Guido
<Guido.Mueller@gerolstein.de>; Zapp, Irmgard <irmgard.zapp@gerolstein.de>

Betreff: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügtes Anschreiben übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme und ggfls. weitere
Veranlassung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2023 !

Mit freundlichen Grüßen

Winfried Schegner
Sachgebietsleiter Bauleitplanung



Winfried Schegner | Fachbereich 2 - Bauen & Umwelt

Telefon: +49 6591 13-1106

E-Mail: winfried.schegner@gerolstein.de

Verbandsgemeinde Gerolstein | Kyllweg 1 | 54568 Gerolstein

Telefon: +49 6591 13-0 | Fax: +49 6591 13-9000 | E-Mail: post@gerolstein.de | www.gerolstein.de

Diese Nachricht enthält vertrauliche Informationen und ist nur für die genannten Empfänger bestimmt. Falls Sie kein genannter Empfänger sind, dürfen Sie diese E-Mail nicht verbreiten, verteilen oder kopieren. Bitte benachrichtigen Sie Winfried.Schegner@gerolstein.de umgehend per E-Mail, falls Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten haben, und löschen Sie sie von Ihrem System. Eine sichere und fehlerfreie E-Mail-Übertragung kann nicht gewährleistet werden, da Informationen abgefangen, beschädigt, zerstört, verzögert werden, verloren gehen, unvollständig sein oder Viren enthalten können. Aus diesem Grund übernimmt die Verbandsgemeinde Gerolstein keine Haftung für jedwede Fehler oder Auslassungen in dieser Nachricht, die auf eine E-Mail-Übertragung zurückzuführen sind. Falls eine Bestätigung erforderlich ist, fordern Sie bitte eine gedruckte Version an.

Von: Forstamt Gerolstein <Forstamt.Gerolstein@wald-rlp.de>

Gesendet: 02.01.2023 16:53

An: "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>

Cc: "Schegner, Winfried" <Winfried.Schegner@gerolstein.de>; "Schmitz, Stephan" <Stephan.Schmitz@wald-rlp.de>; "Forstamt Gerolstein" <Forstamt.Gerolstein@wald-rlp.de>

Betreff: AW: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unserer Beteiligung als Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung des Bebauungsplanes „Gerolstein-Nord IV – Sandborn, 1. Änderung“ teile ich Ihnen mit, dass forstliche Belange nicht berührt sind.

--

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein gutes und erfolgreiches Jahr 2023!

Michael Schimper

Forstamtsleitung

Forstamt Gerolstein
Unter den Dolomiten 6
54568 Gerolstein

Telefon 06591-9823-14

Mobil 01522-8851213

michael.schimper@wald-rlp.de

www.wald-rlp.de

Von: Schegner, Winfried <Winfried.Schegner@gerolstein.de>

Gesendet: Montag, 2. Januar 2023 15:13

An: baiudbwtoeb@bundeswehr.org; Baurecht-mitte@deutschebahn.com; info@dfs.de; wolffm@telekom.de; roger.buchmann@telekom.de; DLR Eifel <DLR-Eifel@dlr.rlp.de>; info@eifel.info; poststelle@eba.bund.de; p.schrodt@enbw.com; am-n@enm.de; abt5.ref.luftverkehr@lbm.rlp.de; Forstamt Gerolstein <Forstamt.Gerolstein@wald-rlp.de>; landesarchaeologie-trier@gdke.rlp.de; info@hwk-trier.de; service@trier.ihk.de; koordinationsanfragen@KabelDeutschland.de; dieter.hein@vulkaneifel.de; info@natur-umwelt.de; lad@landesdenkmalamt.rlp.de; Landesamt für Geologie und Bergbau <office@lgb-rlp.de>; LBB Niederlassung Trier <postfach.trier@lbbnet.de>; Meyer, Brigitte (LSV) <Brigitte.Meyer@lbb-gerolstein.rlp.de>; info@ljv-rlp.de; walter.schmalen@lwk-rlp.de; LBB Niederlassung Trier <postfach.trier@lbbnet.de>; dorothee.duemig@nabu-rlp.de; plg.trier@srgdnord.rlp.de; PW Gerolstein, Poststelle <pwgerolstein@polizei.rlp.de>; w.buechel@deutschepost.de; erdgeschichte@gdke.rlp.de; landesmuseum-trier@gdke.rlp.de; markus.hetzius@westnetz.de; baerbel.vidal@amprion.net; Poststelle24 (SGD Nord) <Poststelle24SGDNord@srgdnord.rlp.de>; Junk, Michael (SGD Nord) <Michael.Junk@srgdnord.rlp.de>; poststelle@srgdnord.rlp.de; Poststelle (VG Kelberg) <rathaus@vgv-kelberg.de>; Poststelle (VG Daun) <info@vgv.daun.de>; bauleitplanung@vg-pruem.de; lvermgeo@vermkv.rlp.de

Cc: Brück, Harald <Harald.Brueck@gerolstein.de>; Schreiner, Thomas <Thomas.Schreiner@gerolstein.de>; Menrath, Sabine <Sabine.Menrath@gerolstein.de>; Schneider, Uwe <uwe.schneider@gerolstein.de>; Langens, Karl <Karl.Langens@gerolstein.de>; Müller, Guido

<Guido.Mueller@gerolstein.de>; Zapp, Irmgard <irmgard.zapp@gerolstein.de>

Betreff: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

[DIESE EMAIL STAMMT VON EINEM EXTERNEN ABSENDER. BITTE BEACHTEN SIE DIES VOR DEM ÖFFNEN VON INTERNET-LINKS ODER DATEIANHÄNGEN.]

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügtes Anschreiben übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme und ggfls. weitere Veranlassung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2023 !

Mit freundlichen Grüßen

Winfried Schegner
Sachgebietsleiter Bauleitplanung



Winfried Schegner | Fachbereich 2 - Bauen & Umwelt

Telefon: +49 6591 13-1106

E-Mail: winfried.schegner@gerolstein.de

Verbandsgemeinde Gerolstein | Kyllweg 1 | 54568 Gerolstein

Telefon: +49 6591 13-0 | Fax: +49 6591 13-9000 | E-Mail: post@gerolstein.de | www.gerolstein.de

Diese Nachricht enthält vertrauliche Informationen und ist nur für die genannten Empfänger bestimmt. Falls Sie kein genannter Empfänger sind, dürfen Sie diese E-Mail nicht verbreiten, verteilen oder kopieren. Bitte benachrichtigen Sie Winfried.Schegner@gerolstein.de umgehend per E-Mail, falls Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten haben, und löschen Sie sie von Ihrem System. Eine sichere und fehlerfreie E-Mail-Übertragung kann nicht gewährleistet werden, da Informationen abgefangen, beschädigt, zerstört, verzögert werden, verloren gehen, unvollständig sein oder Viren enthalten können. Aus diesem Grund übernimmt die Verbandsgemeinde Gerolstein keine Haftung für jedwede Fehler oder Auslassungen in dieser Nachricht, die auf eine E-Mail-Übertragung zurückzuführen sind. Falls eine Bestätigung erforderlich ist, fordern Sie bitte eine gedruckte Version an.

Von: Krapp, Adam | Handwerkskammer Trier <akrapp@hwk-trier.de>

Gesendet: 11.01.2023 07:10

An: "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>

Betreff: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Anlagen: Stellungnahme Bebauungsplan Stadt Gerolstein.pdf

Sehr geehrter Herr Schegner,

anbei erhalten Sie unsere Stellungnahme zum oben genannten Vorhaben.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Restwoche.

Freundliche Grüße

Adam Krapp

Sachbearbeiter Wirtschaftsförderung

--



Handwerkskammer Trier

Loebstraße 18

54292 Trier

Telefon +49 651 207-186

E-Mail akrapp@hwk-trier.de

Besuchen Sie uns auch bei



[/hwktrier](https://www.facebook.com/hwktrier)



[@hwk_trier](https://twitter.com/hwk_trier)



[/hwktrier](https://www.instagram.com/hwktrier)

--



Handwerkskammer
Trier

**Wirtschaftsförderung
Hans-Werner Lichter**

Telefon 0651 207-281
Telefax 0651 207-215
hlichter@hwk-trier.de

Sekretariat:
Telefon 0651 207-108
Telefax 0651 207-215

Ihr Zeichen: 2/51122-120-58
Unser Zeichen: li / schi

Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein
Herrn Winfried Schegner
Kyllweg 1
54568 Gerolstein

**Bauleitplanung der Stadt Gerolstein Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV –
Sandborn, 1. Änderung"**

10.01.2023

Ihr Schreiben vom 02.01.2023

Sehr geehrter Herr Schegner,

bezugnehmend auf Ihr vorgenanntes Schreiben teilen wir Ihnen mit, dass gegen das o. g. Vorhaben unsererseits keine Bedenken erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Werner Lichter
Betriebsberater

Irene Schikowski
Sachbearbeiterin
Wirtschaftsförderung

Von: Koordinationsanfrage Vodafone DE <koordinationsanfragen.de@vodafone.com>

Gesendet: 08.02.2023 15:38

An: "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>

Cc: "Koordinationsanfrage Vodafone DE" <koordinationsanfragen.de@vodafone.com>

Betreff: Stellungnahme S01228029, VF und VDG, Bauleitplanung der Stadt Gerolstein, Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH
Zurmaiener Straße 175 * 54292 Trier

Verbandsgemeinde Gerolstein - Bauleitplanung
Kyllweg 1
54568 Gerolstein

Zeichen: Netzplanung, Stellungnahme Nr.: S01228029

E-Mail: mitverlegung.tfr-sw@vodafone.com

Datum: 08.02.2023

Bauleitplanung der Stadt Gerolstein, Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 02.01.2023.

Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Baumaßnahme keine Einwände geltend macht. Im Planbereich befinden sich keine Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Eine Neuverlegung von Telekommunikationsanlagen ist unsererseits derzeit nicht geplant.

Freundliche Grüße
Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Von: Koordinationsanfrage Vodafone DE <koordinationsanfragen.de@vodafone.com>

Gesendet: 08.02.2023 15:38

An: "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>

Cc: "Neubaugebiete" <neubaugebiete.de@vodafone.com>; "Koordinationsanfrage Vodafone DE" <koordinationsanfragen.de@vodafone.com>

Betreff: Stellungnahme S01228031, VF und VDG, Bauleitplanung der Stadt Gerolstein, Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH
Zurmaiener Straße 175 * 54292 Trier

Verbandsgemeinde Gerolstein - Bauleitplanung
Kyllweg 1
54568 Gerolstein

Zeichen: Netzplanung, Stellungnahme Nr.: S01228031

E-Mail: mitverlegung.tfr-sw@vodafone.com

Datum: 08.02.2023

Bauleitplanung der Stadt Gerolstein, Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 02.01.2023.

Eine Ausbauentcheidung trifft Vodafone nach internen Wirtschaftlichkeitskriterien. Dazu erfolgt eine Bewertung entsprechend Ihrer Anfrage zu einem Neubaugebiet. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Team Neubaugebiete in Verbindung:

Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH
Neubaugebiete KMU
Südwestpark 15
90449 Nürnberg

Neubaugebiete.de@vodafone.com

Bitte legen Sie einen Erschließungsplan des Gebietes Ihrer Kostenanfrage bei.

Weiterführende Dokumente:

- [Kabelschutzanweisung Vodafone GmbH](#)
- [Kabelschutzanweisung Vodafone Deutschland GmbH](#)
- [Zeichenerklärung Vodafone GmbH](#)
- [Zeichenerklärung Vodafone Deutschland GmbH](#)

Von: Blöck, Lars Dr. (GDKE) <Lars.Bloeck@gdke.rlp.de>

Gesendet: 09.02.2023 17:59

An: "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>

Betreff: Gerolstein; Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung" - Ihr Schreiben 2/51122-120-58 vom 02.01.2023

Anlagen: Gerolstein, Bebauungsplan Gerolstein-Nord IV - Sandborn, erneute Offenlage mit verkürzter Frist - Ihr Schreiben 2/51122-120-21 vom 17.01.2022

Sehr geehrter Herr Schegner,

unsre Stellungnahme vom 17.02.2022 (siehe Anhang) hat weiterhin Gültigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

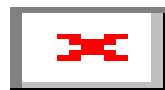
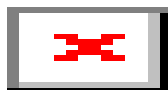
Dr. Lars Blöck

--

Dr. Lars Blöck
stellvertretender Leiter, Konservator
Außenstelle Trier
Direktion Landesarchäologie
Numismatik Rheinisches Landesmuseum Trier

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE
RHEINLAND-PFALZ

Rheinisches Landesmuseum Trier
Weimarer Allee 1
54290 Trier
Telefon: +49 (0)651 9774-198
Telefax: +49 (0)651 9774-222
lars.bloeck@gdke.rlp.de
www.gdke-rlp.de
www.landmuseum-trier.de



Abonnieren Sie den aktuellen GDKE-Newsletter, die Anmeldung finden Sie hier:

newsletter.gdke-rlp.de

Von: Mayer, Andreas <andreas.mayer@westnetz.de>

Gesendet: 17.01.2023 13:29

An: "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>

Cc: "Hetzius, Markus" <markus.hetzius@westnetz.de>

Betreff: BEB Bauleitplanung der Stadt Gerolstein 1 Änderung des Bebauungsplanes „ Gerolstein-Nord IV- Sandborn“

Bauleitplanung der Stadt Gerolstein

1..Änderung des Bebauungsplanes „ Gerolstein-Nord IV- Sandborn“

hier : Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Sehr geehrte Damen und Herren ,

wir bitten Sie, unsere Stellungnahme vom 24.06.2020 weiterhin zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Andreas Mayer

Westnetz GmbH

Regionalzentrum Rauschermühle

Netzplanung

Am Heiligenhäuschen, 56814 Faid

T intern 731-1258

T extern +49(0)2671-982--1258

M +49(0)173/6791022

F ++49(0)2671/982-1208

Geschäftsführung: Diddo Diddens, Dr. Jürgen Gröner, Dr. Patrick Wittenberg,

Sitz der Gesellschaft: Dortmund

Eingetragen beim Amtsgericht Dortmund

Handelsregister-Nr. HRB 30872

USt.-IdNr. DE 325265170

Von: Vidal Blanco, Bärbel <baerbel.vidal@amprion.net>

Gesendet: 10.01.2023 12:14

An: "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>

Betreff: Leitungsauskunft - Vorgangs-Nr. 174196, Bebauungsplan Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung

Anlagen: smime.p7s

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Planbereich der o. a. Maßnahme verlaufen keine Höchstspannungsleitungen unseres Unternehmens.

Planungen von Höchstspannungsleitungen für diesen Bereich liegen aus heutiger Sicht nicht vor.

Wir gehen davon aus, dass Sie bezüglich weiterer Versorgungsleitungen die zuständigen Unternehmen beteiligt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Vidal Blanco

Amprion GmbH

Asset Management

Bestandssicherung Leitungen

Robert-Schuman-Straße 7, 44263 Dortmund

Telefon +49 231 5849-15711

baerbel.vidal@amprion.net

www.amprion.net

<https://www.amprion.net/Information-Datenschutz.html>

Aufsichtsrat: Uwe Tigges (Vorsitzender)

Geschäftsführung: Dr. Hans-Jürgen Brick (Vorsitzender), Dr. Hendrik Neumann, Peter Rüth

Sitz der Gesellschaft: Dortmund - Eingetragen beim Amtsgericht Dortmund - Handelsregister-Nr. HRB 15940

Lobbyregister-Nr. R002477 | EU-Transparenzregister Nr. 426344123116-68

#VielfaltVerbindet

Von: Reiter, Wolfgang <Wolfgang.Reiter@sgdnord.rlp.de>

Gesendet: 05.01.2023 14:46

An: "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>

Cc: "Schegner, Winfried" <Winfried.Schegner@gerolstein.de>

Betreff: AW: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Schegner,

zum Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn"; 1. Änderung im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB (Ihre E-Mail vom 02.01.2023) ergeht hiermit folgende Stellungnahme:

Aus Sicht des anlagenbezogenen Immissionsschutzes bestehen keine Einwände gegen die beabsichtigte Änderung des o. g. Bebauungsplanes.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

--

Wolfgang Reiter

Abteilung Gewerbeaufsicht, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier

STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD

Deworastraße 8

54290 Trier

Telefon 0651 4601-5224

Telefax 0261 120-887224

Wolfgang.Reiter@sgdnord.rlp.de

www.sgd nord.rlp.de

Im Rahmen eines Verfahrens werden auch personenbezogene Daten erfasst und gespeichert. Nähere Informationen hierzu und zu den aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung resultierenden Rechten finden Sie auf der Internetseite <https://sgdnord.rlp.de/de/ueber-die-sgd-nord/datenschutz/>.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Poststelle24 (SGD Nord)

Gesendet: Donnerstag, 5. Januar 2023 14:24

An: Reiter, Wolfgang <Wolfgang.Reiter@sgdnord.rlp.de>

Betreff: WG: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Von: Schegner, Winfried [<mailto:Winfried.Schegner@gerolstein.de>]

Gesendet: Montag, 2. Januar 2023 15:13

An: baiudbwtoeb@bundeswehr.org; Baurecht-mitte@deutschebahn.com; info@dfs.de; wolffm@telekom.de; roger.buchmann@telekom.de; DLR Eifel <DLR-Eifel@dlr.rlp.de>; info@eifel.info; poststelle@eba.bund.de; p.schrodt@enbw.com; am-n@enm.de; abt5.ref.luftverkehr@lbn.rlp.de; Forstamt.gerolstein@wald-rlp.de; landesarchaeologie-trier@gdke.rlp.de; info@hwk-trier.de; service@trier.ihk.de; koordinationsanfragen@KabelDeutschland.de; dieter.hein@vulkaneifel.de; info@natur-umwelt.de; lad@landesdenkmalamt.rlp.de; office@lgb-rlp.de; Postfach.Trier@LBBnet.de; Meyer, Brigitte (LSV) <Brigitte.Meyer@lbn-gerolstein.rlp.de>; info@lvj-rlp.de; walter.schmalen@lwk-rlp.de; Postfach.Trier@LBBnet.de; dorothee.duemig@nabu-rlp.de; Planungsgemeinschaft, Trier <Planungsgemeinschaft.Trier@sgdnord.rlp.de>; pwgerolstein@polizei.rlp.de; w.buechel@deutschepost.de; erdgeschichte@gdke.rlp.de; landesmuseum-trier@gdke.rlp.de; markus.hetzius@westnetz.de; baerbel.vidal@amprion.net; Poststelle24 (SGD Nord)

<Poststelle24SGDNord@sgdnord.rlp.de>; Junk, Michael <Michael.Junk@sgdnord.rlp.de>; Poststelle (SGD Nord)
<Poststelle@sgdnord.rlp.de>; rathaus@vgv-kelberg.de; info@vgv.daun.de; bauleitplanung@vg-pruem.de;
lvermgeo@vermkv.rlp.de
Cc: Brück, Harald <Harald.Brueck@gerolstein.de>; Schreiner, Thomas <Thomas.Schreiner@gerolstein.de>;
Menrath, Sabine <Sabine.Menrath@gerolstein.de>; Schneider, Uwe <uwe.schneider@gerolstein.de>; Langens, Karl
<Karl.Langens@gerolstein.de>; Müller, Guido <Guido.Mueller@gerolstein.de>; Zapp, Irmgard
<irmgard.zapp@gerolstein.de>
Betreff: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügtes Anschreiben übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme und ggfls. weitere Veranlassung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2023 !

Mit freundlichen Grüßen

Winfried Schegner

Sachgebietsleiter Bauleitplanung

<<https://www.gerolstein.de>>

Winfried

Schegner

| Fachbereich 2 - Bauen & Umwelt

Telefon:

+49 6591 13-1106

E-Mail:

winfried.schegner@gerolstein.de <<mailto:winfried.schegner@gerolstein.de>>

Verbandsgemeinde Gerolstein | Kyllweg 1 | 54568 Gerolstein

Telefon: +49 6591 13-0 | Fax: +49 6591 13-9000 | E-Mail: post@gerolstein.de | www.gerolstein.de

Diese Nachricht enthält vertrauliche Informationen und ist nur für die genannten Empfänger bestimmt. Falls Sie kein genannter Empfänger sind, dürfen Sie diese E-Mail nicht verbreiten, verteilen oder kopieren. Bitte benachrichtigen Sie Winfried.Schegner@gerolstein.de umgehend per E-Mail, falls Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten haben, und löschen Sie sie von Ihrem System. Eine sichere und fehlerfreie E-Mail-Übertragung kann nicht gewährleistet werden, da Informationen abgefangen, beschädigt, zerstört, verzögert werden, verloren gehen, unvollständig sein oder Viren enthalten können. Aus diesem Grund übernimmt die Verbandsgemeinde Gerolstein keine Haftung für jedwede Fehler oder Auslassungen in dieser Nachricht, die auf eine E-Mail-Übertragung zurückzuführen sind. Falls eine Bestätigung erforderlich ist, fordern Sie bitte eine gedruckte Version an.

Von: Sohns, Michaela <Michaela.Sohns@vg-pruem.de>

Gesendet: 06.01.2023 11:01

An: "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>; "Schegner, Winfried" <Winfried.Schegner@gerolstein.de>

Cc: "Reuschen, Anne" <Anne.Reuschen@vg-pruem.de>

Betreff: WG: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Beteiligung am o. g. Planverfahren.

Seitens der Verbandsgemeindeverwaltung Prüm bestehen keinerlei Anregungen oder Bedenken.

Vielen Dank, wir wünschen Ihnen auch alle Gute für das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Michaela Sohns

Verbandsgemeindeverwaltung Prüm
Fachbereich 2 – Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen
Tiergartenstraße 54
54595 Prüm

Telefon: 06551/943-361

E-Mail: michaela.sohns@vg-pruem.de

Internet: www.pruem.de

Sie erreichen uns

Mo.-Mi. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

Do. 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Fr. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Von: Schegner, Winfried [<mailto:Winfried.Schegner@gerolstein.de>]

Gesendet: Montag, 2. Januar 2023 15:13

An: baiudbwtoeb@bundeswehr.org; Baurecht-mitte@deutschebahn.com; info@dfs.de; wolffm@telekom.de; roger.buchmann@telekom.de; dlr-eifel@dlr.rlp.de; info@eifel.info; poststelle@eba.bund.de; p.schrodt@enbw.com; am-n@enm.de; abt5.ref.luftverkehr@lbm.rlp.de; Forstamt.gerolstein@wald-rlp.de; landesarchaeologie-trier@gdke.rlp.de; info@hwk-trier.de; service@trier.ihk.de; koordinationsanfragen@KabelDeutschland.de; dieter.hein@vulkaneifel.de; info@natur-umwelt.de; lad@landesdenkmalamt.rlp.de; office@lgb-rlp.de; Postfach.Trier@LBBnet.de; brigitte.meyer@lbm-gerolstein.rlp.de; info@ljv-rlp.de; walter.schmalen@lwk-rlp.de; Postfach.Trier@LBBnet.de; dorothee.duemig@nabu-rlp.de; plg.trier@sgdnord.rlp.de; pwgerolstein@polizei.rlp.de; w.buechel@deutschepost.de; erdgeschichte@gdke.rlp.de;

trier@gdke.rlp.de; markus.hetzius@westnetz.de; baerbel.vidal@amprion.net;
Poststelle24SGDNord@sgdnord.rlp.de; michael.junk@sgdnord.rlp.de; Poststelle@sgdnord.rlp.de;
rathaus@vgv-kelberg.de; info@vgv.daun.de; Bauleitplanung <Bauleitplanung@vg-pruem.de>;
lvermgeo@vermkv.rlp.de

Cc: Brück, Harald <Harald.Brueck@gerolstein.de>; Schreiner, Thomas
<Thomas.Schreiner@gerolstein.de>; Menrath, Sabine <Sabine.Menrath@gerolstein.de>; Schneider, Uwe
<uwe.schneider@gerolstein.de>; Langens, Karl <Karl.Langens@gerolstein.de>; Müller, Guido
<Guido.Mueller@gerolstein.de>; Zapp, Irmgard <irmgard.zapp@gerolstein.de>

Betreff: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügtes Anschreiben übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme und ggfls. weitere Veranlassung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2023 !

Mit freundlichen Grüßen

Winfried Schegner
Sachgebietsleiter Bauleitplanung



Winfried Schegner | Fachbereich 2 - Bauen & Umwelt

Telefon: +49 6591 13-1106

E-Mail: winfried.schegner@gerolstein.de

Verbandsgemeinde Gerolstein | Kyllweg 1 | 54568 Gerolstein

Telefon: +49 6591 13-0 | Fax: +49 6591 13-9000 | E-Mail: post@gerolstein.de | www.gerolstein.de

Diese Nachricht enthält vertrauliche Informationen und ist nur für die genannten Empfänger bestimmt. Falls Sie kein genannter Empfänger sind, dürfen Sie diese E-Mail nicht verbreiten, verteilen oder kopieren. Bitte benachrichtigen Sie Winfried.Schegner@gerolstein.de umgehend per E-Mail, falls Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten haben, und löschen Sie sie von Ihrem System. Eine sichere und fehlerfreie E-Mail-Übertragung kann nicht gewährleistet werden, da Informationen abgefangen, beschädigt, zerstört, verzögert werden, verloren gehen, unvollständig sein oder Viren enthalten können. Aus diesem Grund übernimmt die Verbandsgemeinde Gerolstein keine Haftung für jedwede Fehler oder Auslassungen in dieser Nachricht, die auf eine E-Mail-Übertragung zurückzuführen sind. Falls eine Bestätigung erforderlich ist, fordern Sie bitte eine gedruckte Version an.

Von: Sohns, Michaela <Michaela.Sohns@vg-pruem.de>

Gesendet: 06.01.2023 11:01

An: "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>; "Schegner, Winfried" <Winfried.Schegner@gerolstein.de>

Cc: "Reuschen, Anne" <Anne.Reuschen@vg-pruem.de>

Betreff: WG: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Beteiligung am o. g. Planverfahren.

Seitens der Verbandsgemeindeverwaltung Prüm bestehen keinerlei Anregungen oder Bedenken.

Vielen Dank, wir wünschen Ihnen auch alle Gute für das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Michaela Sohns

Verbandsgemeindeverwaltung Prüm
Fachbereich 2 – Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen
Tiergartenstraße 54
54595 Prüm

Telefon: 06551/943-361

E-Mail: michaela.sohns@vg-pruem.de

Internet: www.pruem.de

Sie erreichen uns

Mo.-Mi. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

Do. 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Fr. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Von: Schegner, Winfried [<mailto:Winfried.Schegner@gerolstein.de>]

Gesendet: Montag, 2. Januar 2023 15:13

An: baiudbwtoeb@bundeswehr.org; Baurecht-mitte@deutschebahn.com; info@dfs.de; wolffm@telekom.de; roger.buchmann@telekom.de; dlr-eifel@dlr.rlp.de; info@eifel.info; poststelle@eba.bund.de; p.schrodt@enbw.com; am-n@enm.de; abt5.ref.luftverkehr@lbm.rlp.de; Forstamt.gerolstein@wald-rlp.de; landesarchaeologie-trier@gdke.rlp.de; info@hwk-trier.de; service@trier.ihk.de; koordinationsanfragen@KabelDeutschland.de; dieter.hein@vulkaneifel.de; info@natur-umwelt.de; lad@landesdenkmalamt.rlp.de; office@lgb-rlp.de; Postfach.Trier@LBBnet.de; brigitte.meyer@lbm-gerolstein.rlp.de; info@ljv-rlp.de; walter.schmalen@lwk-rlp.de; Postfach.Trier@LBBnet.de; dorothee.duemig@nabu-rlp.de; plg.trier@sgdnord.rlp.de; pwgerolstein@polizei.rlp.de; w.buechel@deutschepost.de; erdgeschichte@gdke.rlp.de;

trier@gdke.rlp.de; markus.hetzius@westnetz.de; baerbel.vidal@amprion.net;
Poststelle24SGDNord@sgdnord.rlp.de; michael.junk@sgdnord.rlp.de; Poststelle@sgdnord.rlp.de;
rathaus@vgv-kelberg.de; info@vgv.daun.de; Bauleitplanung <Bauleitplanung@vg-pruem.de>;
lvermgeo@vermkv.rlp.de

Cc: Brück, Harald <Harald.Brueck@gerolstein.de>; Schreiner, Thomas
<Thomas.Schreiner@gerolstein.de>; Menrath, Sabine <Sabine.Menrath@gerolstein.de>; Schneider, Uwe
<uwe.schneider@gerolstein.de>; Langens, Karl <Karl.Langens@gerolstein.de>; Müller, Guido
<Guido.Mueller@gerolstein.de>; Zapp, Irmgard <irmgard.zapp@gerolstein.de>

Betreff: Bauleitplanung der Stadt Gerolstein - Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügtes Anschreiben übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme und ggfls. weitere Veranlassung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2023 !

Mit freundlichen Grüßen

Winfried Schegner
Sachgebietsleiter Bauleitplanung



Winfried Schegner | Fachbereich 2 - Bauen & Umwelt

Telefon: +49 6591 13-1106

E-Mail: winfried.schegner@gerolstein.de

Verbandsgemeinde Gerolstein | Kyllweg 1 | 54568 Gerolstein

Telefon: +49 6591 13-0 | Fax: +49 6591 13-9000 | E-Mail: post@gerolstein.de | www.gerolstein.de

Diese Nachricht enthält vertrauliche Informationen und ist nur für die genannten Empfänger bestimmt. Falls Sie kein genannter Empfänger sind, dürfen Sie diese E-Mail nicht verbreiten, verteilen oder kopieren. Bitte benachrichtigen Sie Winfried.Schegner@gerolstein.de umgehend per E-Mail, falls Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten haben, und löschen Sie sie von Ihrem System. Eine sichere und fehlerfreie E-Mail-Übertragung kann nicht gewährleistet werden, da Informationen abgefangen, beschädigt, zerstört, verzögert werden, verloren gehen, unvollständig sein oder Viren enthalten können. Aus diesem Grund übernimmt die Verbandsgemeinde Gerolstein keine Haftung für jedwede Fehler oder Auslassungen in dieser Nachricht, die auf eine E-Mail-Übertragung zurückzuführen sind. Falls eine Bestätigung erforderlich ist, fordern Sie bitte eine gedruckte Version an.

Von: Schreiner, Thomas <Thomas.Schreiner@gerolstein.de>

Gesendet: 01.02.2023 14:24

An: "Bauleitplanung" <bauleitplanung@gerolstein.de>

Betreff: Stellungnahme VG-Werke Gerolstein Nord IV

Anlagen: 2023-02-01 Stellungnahme VG-Werke Gerolstein Nord IV.pdf



Thomas Schreiner | Fachbereich 4 - Verbandsgemeindewerke

Telefon: +49 6591 13-1116

E-Mail: thomas.schreiner@gerolstein.de

Verbandsgemeinde Gerolstein | Kyllweg 1 | 54568 Gerolstein

Telefon: +49 6591 13-0 | Fax: +49 6591 13-9000 | E-Mail: post@gerolstein.de | www.gerolstein.de

Diese Nachricht enthält vertrauliche Informationen und ist nur für die genannten Empfänger bestimmt. Falls Sie kein genannter Empfänger sind, dürfen Sie diese E-Mail nicht verbreiten, verteilen oder kopieren. Bitte benachrichtigen Sie Thomas.Schreiner@gerolstein.de umgehend per E-Mail, falls Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten haben, und löschen Sie sie von Ihrem System. Eine sichere und fehlerfreie E-Mail-Übertragung kann nicht gewährleistet werden, da Informationen abgefangen, beschädigt, zerstört, verzögert werden, verloren gehen, unvollständig sein oder Viren enthalten können. Aus diesem Grund übernimmt die Verbandsgemeinde Gerolstein keine Haftung für jedwede Fehler oder Auslassungen in dieser Nachricht, die auf eine E-Mail-Übertragung zurückzuführen sind. Falls eine Bestätigung erforderlich ist, fordern Sie bitte eine gedruckte Version an.

Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein • Kyllweg 1 • 54568 Gerolstein

Fachbereich 2
Bauen und Umwelt
Kyllweg 1
54568 Gerolstein

Fachbereich 4
Verbandsgemeindewerke
Thomas Schreiner
thomas.schreiner@gerolstein.de
☎ 06591 13-1116
Zeichen: 4/TS

01.02.2023

Bauleitplanung der Stadt Gerolstein, Bebauungsplan "Gerolstein-Nord IV - Sandborn, 1. Änderung"
- Beteiligung der BTöB gem. § 4 II BauGB, hier: Stellungnahme der Verbandsgemeindewerke Gerolstein

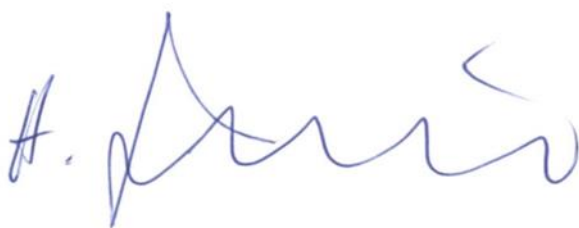
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 02.01.2023 mit der Bitte um Stellungnahme zum o.g. Bebauungsplanverfahren.

Gegen die Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes bestehen unsererseits keine Bedenken.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Brück, Werkleiter